SANTEC VIDEO TECHNOLOGIES

BEDIENUNGSANLEITUNG

High-Speed Dome-Kameras

Modelle:
VDC-295ID
VDC-435ID
VDC-535ID

Version 1.1sfi/1111/dt/A5

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein SANTEC Qualitätsprodukt entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sich unbedingt an alle hier beschriebenen Anweisungen.

Bei eventuell auftretenden Fragen zur Inbetriebnahme oder falls Sie eine Gewährleistung oder Serviceleistung in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie unsere Service Hotline an.

Weitere Information zu unseren Service-Leistungen finden Sie auf unserer Webseite: www.santec-video.com

Impressum:
Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei Sanyo Video Vertrieb AG.
Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der Sanyo Video Vertrieb AG. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

SANTEC ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sanyo Video Vertrieb AG. Übrige evtl. genannte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber. Sie stehen in keinem Zusammenhang mit der SVV AG.

© Copyright by Sanyo Video Vertrieb AG, ahrensburg

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 4
Allgemeine Sicherheitshinweise 5

1. Einleitung 7
1.1 Ausstattung 7
1.2 Typische Systemkonfiguration 8
1.3 Aufsetzen des Haubenrings 9

2. Installation und Konfiguration 10
2.1 Lieferumfang 10
2.2 Grundkonfiguration 11
2.3 Dome-Kamera Leitungsabschluss herstellen 12
2.4 Systemabschluss 13
2.5 Einstellen der Dome-Kamera-Adresse (ID) 14
2.6 Festlegen des Dome-Kamera Protokolls 15
2.7 Anschlüsse 16
2.8 Inbetriebnahme 17

3. Programmierung und Steuerung 18
3.1 Auswahl der Dome-Kamera 18
3.2 Aufrufen des Bildschirmmenus 18
3.3 Bedienung des Bildschirmmenüs 19
3.4 Auto-Scan 20
3.5 Voreinstellungen 24
3.6 Kurzbefehle für programmierte Voreinstellungen 26
3.7 Tour 27
3.8 Pattern 29
3.9 Alarm 30
3.10 Area Title 32
3.11 Privacy Zone 33
3.12 Kamera-Modell VDC-295ID 34
3.13 Kamera-Modell VDC-435ID und VDC-535ID 38
3.14 Kamera-Modell VDC-435ID: Verdunklung des Objektivs 42
3.15 Dome Setup 43
3.16 Function Run 52
3.17 Bewegungseinstellungen 53

4. Technische Daten 54

5. Abmessungen 55

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Vorsicht

VORSICHT
LEBENSGEFAHR
NICHT ÖFFNEN
VORSICHT: SETZEN SIE SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUS UND ÖFFNEN SIE NICHT DIE GEHÄUSEABDECKUNG ODER DIE GERÄTERÜCKSEITE.
IM GERÄTEINNERN BEFINDEN SICH KEINE KOMPONENTEN, DIEGEWARTET WERDEN MÜSSEN.
ÜBERLASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN QUALIFIZIERTEM PERSONAL.

Erläuterung der verwendeten Symbole

Gefahr: Das Gefahrensymbol weist auf lebensgefährliche Spannung hin. Öffnen Sie niemals das Gerätegehäuse, Sie könnten einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.

Achtung: Das Achtungssymbol weist auf unbedingt zu beachtende Betriebs- und Wartungsanweisungen hin.

CE-Richtlinien

Vorsicht: Änderungen und Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch die zuständige Genehmigungsbehörde genehmigt worden sind, können zum Entzug der Genehmigung zum Betreiben des Gerätes führen.

Dieses Gerät entspricht den CE-Richtlinien.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollte dieses Handbuch sorgfältig gelesen und als Nachschlagewerk verwahrt werden.

- Vor jeder Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet und von der Betriebsspannung getrennt werden. Benutzen Sie für die Reinigung ein feuchtes Tuch.
  Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Sprühdosen. Das Typenschild darf nicht ersetzt werden.

- Benutzen Sie keine Zusatzgeräte, die nicht vom Hersteller des Gerätes empfohlen wurden. Diese können die Funktionalität des Gerätes beeinflussen und schlimmstenfalls Verletzungen und einen elektrischen Schlag herbeiführen oder sogar Feuer auslösen.

- Das Gerät sollte an einem sicheren Ort und auf fester Unterlage gemäß den Angaben des Herstellers installiert werden. Schweres Gerät sollte mit großer Sorgfalt transportiert werden. Schnelle Halts, übermäßige Krafteinwirkungen und unebener Boden können die Ursache sein, dass das Gerät zu Boden fällt und schweren Schaden an Personen und anderen Objekten verursacht.

- Eventuell am Gerät befindliche Öffnungen dienen der Entlüftung und schützen das Gerät vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen niemals zugedeckt oder zugestellt werden. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht überhitzt wird.

- Verwenden Sie nur die empfohlene Betriebsspannungsversorgung. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die am Installationsort vorhandene Stromversorgung verwendet werden kann, fragen Sie Ihren Händler.

- Ein Gerät, das von einer polarisierten Stromversorgung versorgt wird, hat meistens als Sicherheitsvorkehrung einen Netzanschlussstecker mit unterschiedlichen Klinken, welche nur auf eine Art und Weise mit der Netzsteckdose verbunden werden können. Versuchen Sie niemals, diese Sicherheitsvorkehrung eines polarisierten Steckers außer Betrieb zu setzen.

- Wenn das Gerät eine Stromversorgung mit Erdungsanschluss erfordert, dann sollte es auch nur an eine entsprechende Netzsteckdose mit Erdungsanschluss angeschlossen werden. Steht eine solche Schukosteckdose nicht zur Verfügung, dann sollte sie von einem Elektriker installiert werden.

- Anschlusskabel sollten so verlegt werden, dass man nicht darauf treten kann oder dass sie durch herab fallende Gegenstände beschädigt werden können.

- Bei einem Gewitter oder bei längerer Nutzungspause sollte das Gerät immer von der Betriebsspannung getrennt werden. Lösen Sie auch andere Kabelverbindungen. Auf diese Weise schützen Sie das Gerät vor Blitzschäden oder Stromstößen.

- Setzen Sie Netzsteckdose und Netzkabel niemals einer Überbelastung aus. Feuer und elektrische Schläge können die Folge sein.

- Stecken Sie niemals Gegenstände durch die Öffnungen des Geräts. Sie können Spannungsführende Teile berühren und einen elektrischen Schlag erhalten.

- Vergießen Sie auch niemals Flüssigkeiten über das Gerät.

- Bei Betriebsstörungen oder einem vollständigen Betriebsausfall schalten Sie das Gerät aus und trennen es von der Versorgungsspannung. Versuchen Sie niemals, selbst Wartungs- oder Reparaturarbeiten bei geöffnetem Gehäuse durchzuführen, da Sie sich gefährlichen Spannungen aussetzen. Überlassen Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachwerkstätten.

- Als Ersatzteile dürfen nur Teile verwendet werden, die vom Hersteller zugelassen wurden oder solche, die identische Leistungsdaten aufweisen. Nicht genehmigte Ersatzteile können zu Schäden an Personen (elektrischer Schlag) und Gerät (Feuer) führen.

- Nach jeder Wartung oder Reparatur des Geräts muss das Gerät auf einwandfreien Betrieb überprüft werden.

- Die Installation des Geräts sollte nur von qualifiziertem Wartungspersonal ausgeführt werden und muss den örtlichen Spezifikationen und Vorschriften entsprechen.

- Richten Sie die Kamera nie auf ein Objekt mit hoher Leuchtkraft. Helle vertikale oder horizontale Linien können auf dem Bildschirm das gesamte Bild überstrahlen. Dieser Nachzieheffekt ist kein Fehler, sondern eine Eigenart der Halbleiter CCD's, wenn dieser einer starken Lichtquelle direkt ausgesetzt wird.

- Bei Einsatz dieser Kamera an Orten mit stark unterschiedlichen Lichtverhältnissen ist die Blendeneinstellung anzupassen.

- Bitte beachten Sie im Fall der Entsorgung unbrauchbarer Geräte die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch dient zur Unterstützung bei der Verwendung der High-Speed Dome-Kameras VDC-295ID, VDC-435ID und VDC-535ID.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt einer strikten Qualitätskontrolle. Dennoch kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass keine Fehler enthalten sind. Es können Änderungen zu der Bedienungsanleitung vorgenommen werden ohne vorherige Ankündigung.

Bevor Sie diese Kamera in Gebrauch nehmen, lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung für die künftige Verwendung gut auf. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Kamera mitgeliefert wurden. Sollten Komponenten fehlen, so nehmen Sie die Kamera nicht in Betrieb und wenden sich an Ihren Fachhändler. Versuchen Sie nicht, eine defekte Kamera selbst zu reparieren, sondern lassen Sie die Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausführen!

Bei unsachgemäßer Handhabung der Kamera entfällt jeglicher Garantieanspruch.

1. Einleitung

1.1 Ausstattung

Die High-Speed Dome-Kamera und die Kontrolltastatur sind das Grundgerüst für jedes Überwachungssystem. Mit mehreren Kontrolltastaturen und Dome-Kameras ist kein Bereich zu groß für die Überwachung.

- Schnelle, kompakte Tag/Nacht Kamera mit integriertem, je nach Modell von 22-fach bis 36-fach optischen Motorzoom und zusätzlich 12-fach Digitalzoom
- 240 voreingestellte Positionen
- 8 Touren, bestehend aus Voreinstellung, Pattern, Auto-Scan und andere Touren mit mehr als 300 Funktionen und voreingestellten Positionen. Während der Bewegung kann jede Voreinstellung in ruckelfreiem Vektor-Scan-Modus verfolgt werden.
- 16 Auto-Scans inklusive Vektor-Scan und 360° endlos Schwenkbereich in 13 Geschwindigkeitsstufen
- 8 Pattern (bis zu 500 Sekunden)
- 8 Privatzonen
- 16 Bereichsanzeigen
- 8 Alarmeingänge / 4 Zusatzausgänge (NC & NO)
- Variable Geschwindigkeit, von 0,1°/s bis 380°/s.
  3 variable Geschwindigkeiten (Slow, Normal, Turbo).
  Turbo-Geschwindigkeit bei gedrückter Ctrl-Taste von max. 380°/s.
- Schwenk-/Neigegeschwindigkeit ist invers proportional zum Zoomfaktor.
- Max. Geschwindigkeit beträgt 380°/s bei voreingestelltem Befehl.
- Auto-Kalibrierung von 0,1° bis 6° (Neigung: 0° bis 180°)
- Programmierbare Betriebseinstellungen (Alarm, Voreinstellung, Bezeichnungen etc.).
- 180° Digital Flip oder 90° Auto Flip Funktion (je nach Modell)
- Bis zu 999 wählbare Kameraadressen
- Mehrsprachiges Bildschirmmenü, Passwort-Bestätigung
- Function Run Menü bei Verwendung von Rekordern ohne Funktionstasten (Pattern, Scan, usw.)
- Eingebauter RS-485/422-Empfängertreiber
- Zusätzliche Klarglas-Haubenring mit schwarzem Rahmen im Lieferumfang enthalten (für zusätzlichen Kameraschutz)
- Optional erhältlich: Getönter Haubenring

1.2 Typische Systemkonfiguration

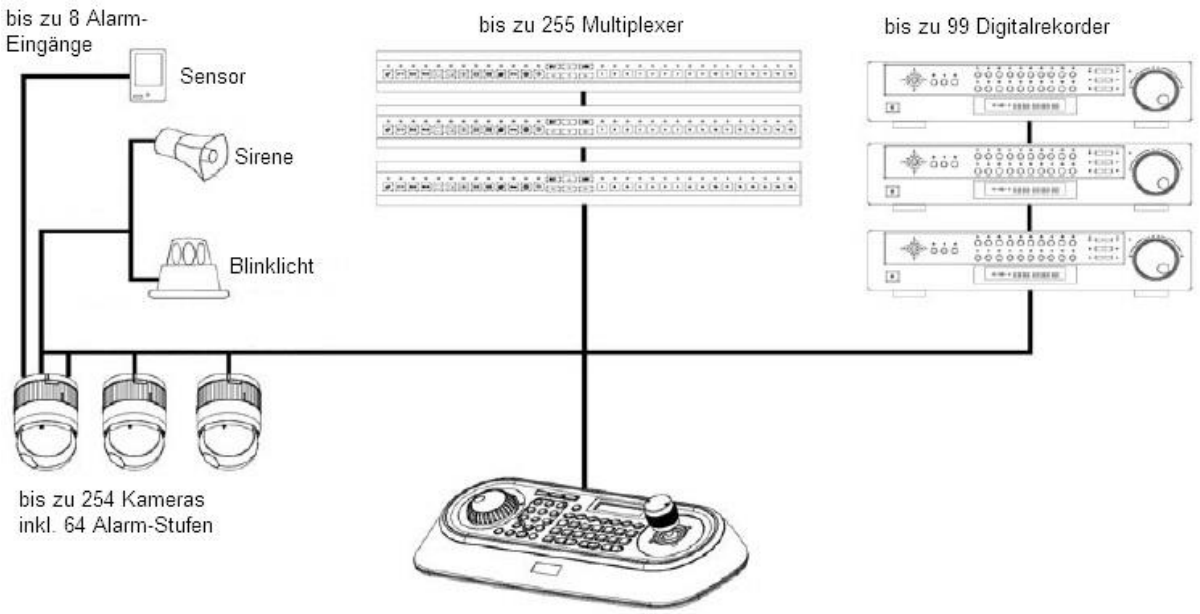


Abb. 1: Typische Systemkonfiguration

1.3 Aufsetzen des Haubenrings:

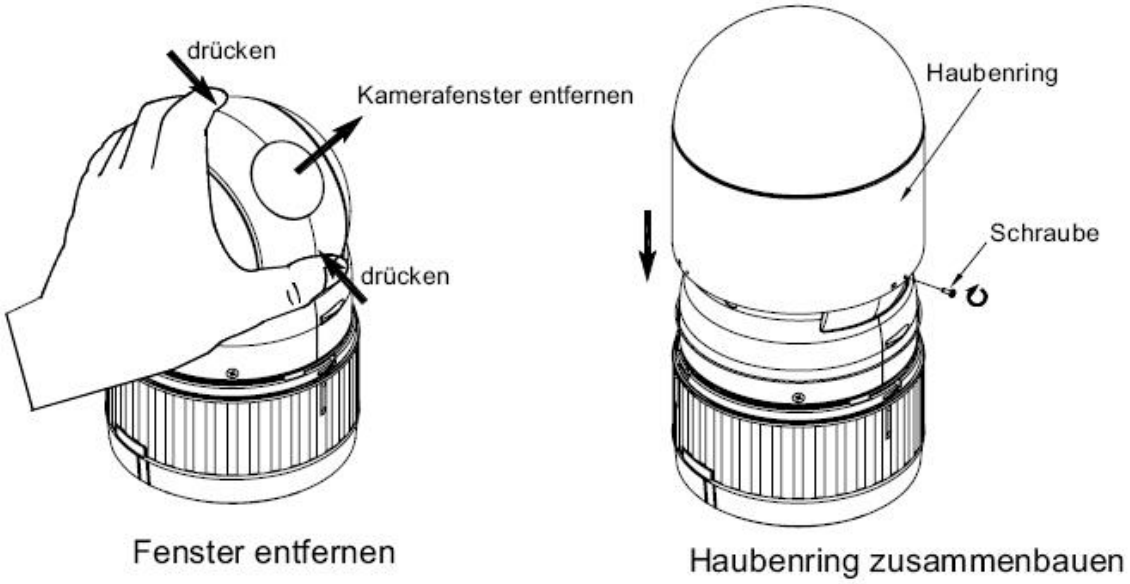


Abb. 2: Aufsetzen des Haubenrings

Hinweis:
Um bei Benutzung des Haubenrings die Bildqualität zu verbessern, sollte das Kamerafenster entfernt werden.

Achtung:
Wenn der Speed-Dome draußen auf einem hohen Mast installiert werden soll, achten Sie bitte darauf, dass er keinen Vibrationen oder Rütteln ausgesetzt ist, was z.B. durch Wind oder vorbeifahrende Fahrzeuge verursacht werden kann. Außerdem sollte der Mast stabil genug sein, da es sonst zu Fehlfunktionen beim Neigen kommen kann.

2. Installation und Konfiguration

2.1 Lieferumfang

1x Domekamera VDC-295ID, VDC-435ID bzw. VDC-535ID
1x Klarglas-Haubenring
1x 10-poliger Anschluss
2x 12-poliger Anschluss
1x Handbuch

Achtung:
Die Warnschilder (nur Version E) müssen sowohl am Gehäuse als auch am Sockel der Kamera angebracht sein. Ein- und Ausgänge werden von anderen Versionen nicht unterstützt.

Die Dome-Kamera eignet sich für die Befestigung auf planen Flächen, die eine Tragfähigkeit von bis zu 4,5 kg aufweisen.

Der Sockel der Dome-Kamera sollte an einem tragenden Teil wie etwa an einem harten Holzbalken, einer Wandstütze oder einem Deckenträger angebracht werden, der bzw. die das Gewicht der Dome-Kamera aushält.

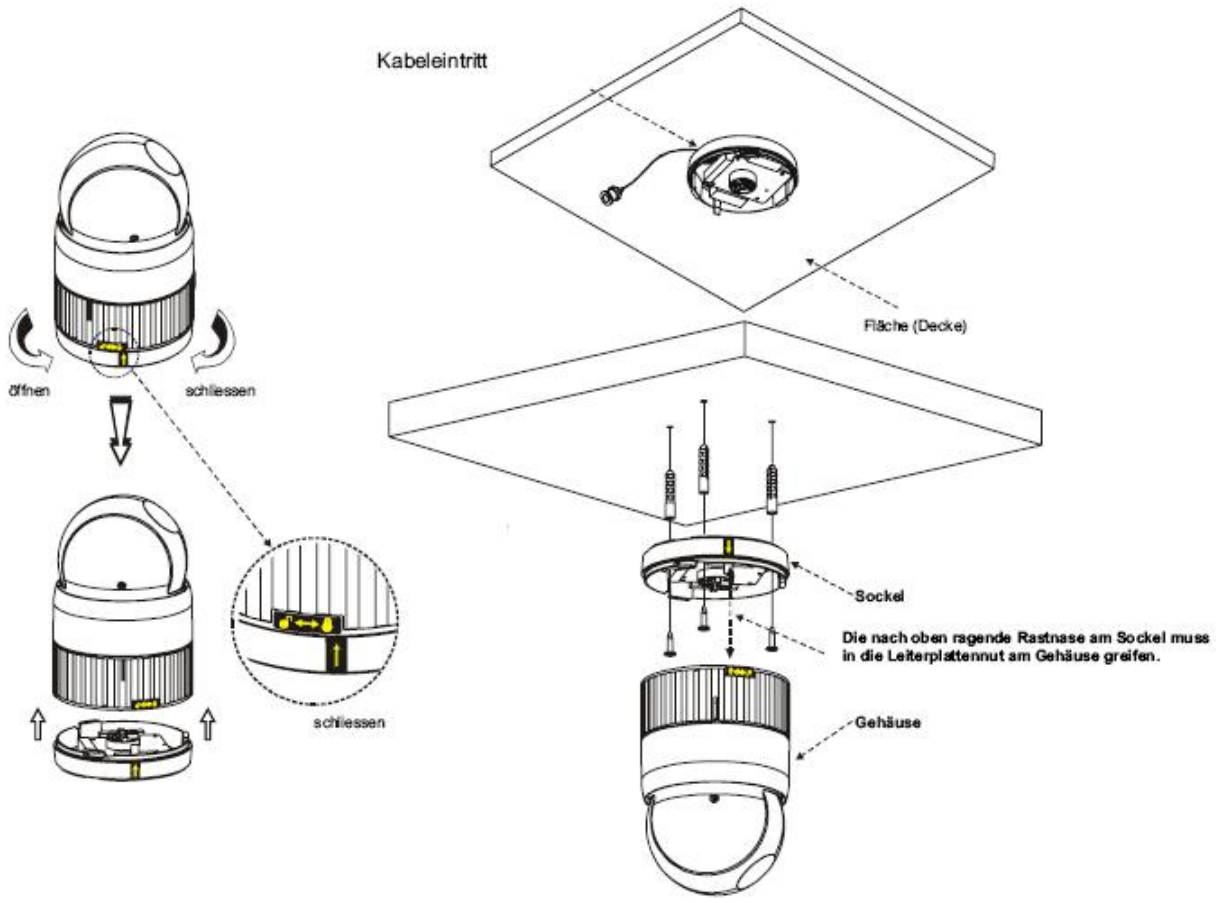


Abb. 3: Installation

2.2 Grundkonfiguration

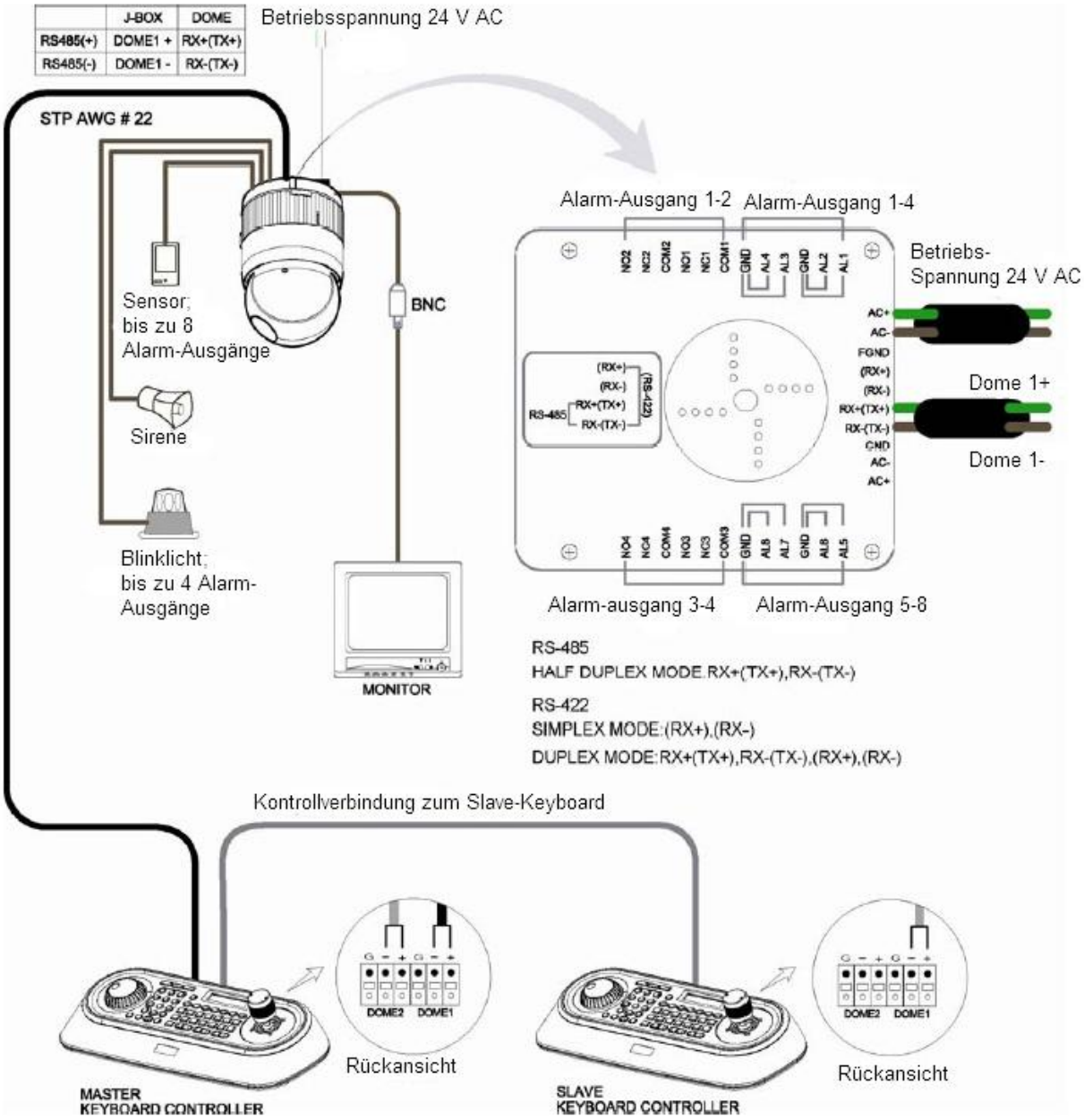


Abb. 4: Grundinstallation

Die Dome-Kamera muss von einem geschulten Kundendiensttechniker entsprechend aller regionaler und überregionaler Vorschriften für das Elektro- und Bauhandwerk installiert werden. Das System sollte gemäß den Abbildungen 4 bis 9 installiert werden.

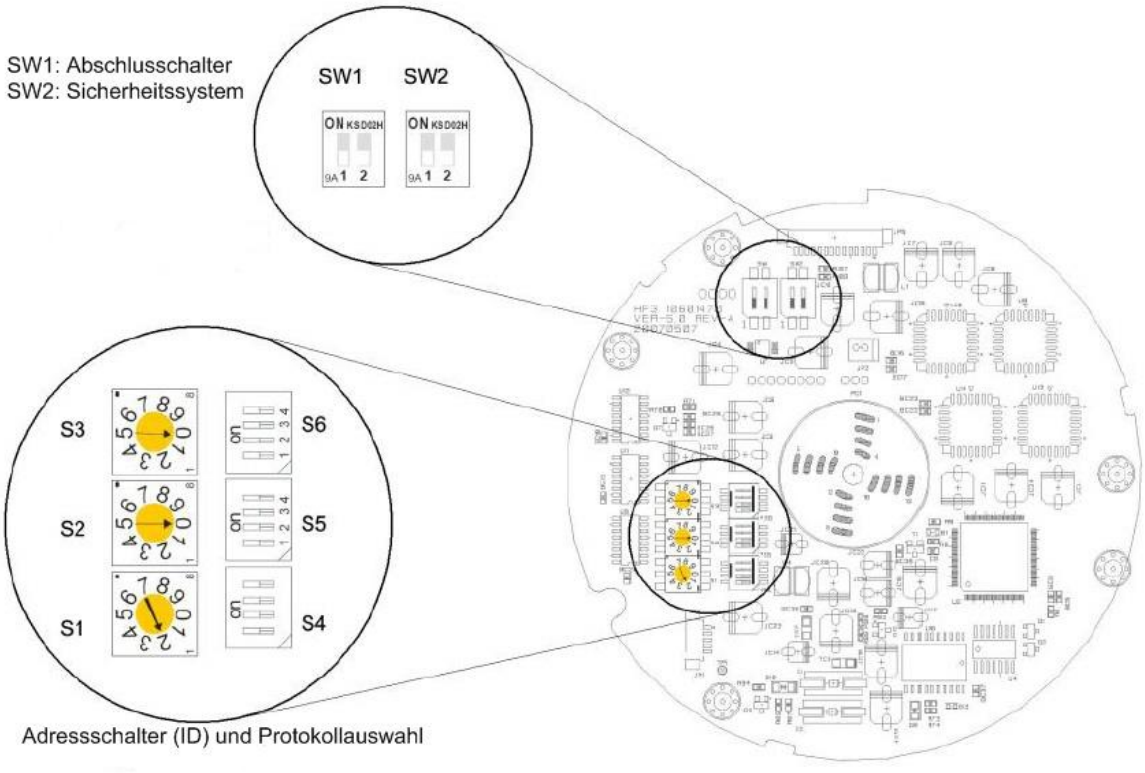
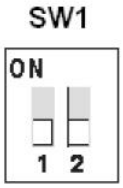


Abb. 5: Anordnung der Schalter

2.3 Dome-Kamera Leitungsabschluss herstellen

Das Gerät, das am Ende der Signalleitung angeschlossen wird (egal, ob es eine Domekamera oder eine Kontrolltastatur ist), muss über ein abgeschlossenes Kabel angeschlossen werden. Der Abschluss der Leitung wird mithilfe der entsprechenden DIP-Schalterstellung erreicht. Ohne korrekten Leitungsabschluss können Kontrollsignalfehler auftreten. Die Gesamtlänge der Kommunikationsleitung darf 1,2 km nicht überschreiten.

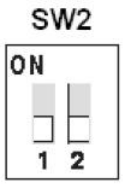


SW1	1	2
abgeschlossen	ON	ON
nicht abgeschlossen	OFF	OFF

Abb. 6: Dome-Kamera Leitungsabschluss herstellen

2.4 Systemabschluss

Wenn Sie die Dome-Kamera mit einem anderen Gerät als Ihrer eigenen Tastatur bedienen, können Fehler bei der Serienkommunikation auftreten. Der Grund hierfür liegt darin, dass das andere Gerät evtl. nicht über ein Sicherheitsnetzwerk verfügt.
In diesem Fall beheben Sie das Problem, indem Sie den DIP-Schalter derjenigen Dome-Kamera auf ON stellen, die dem anderen Gerät am nächsten ist.



SW2	1	2
ON	hochziehen	runterziehen
OFF	keine	kein

Abb. 7: Dome-Kamera Leitungsabschluss herstellen

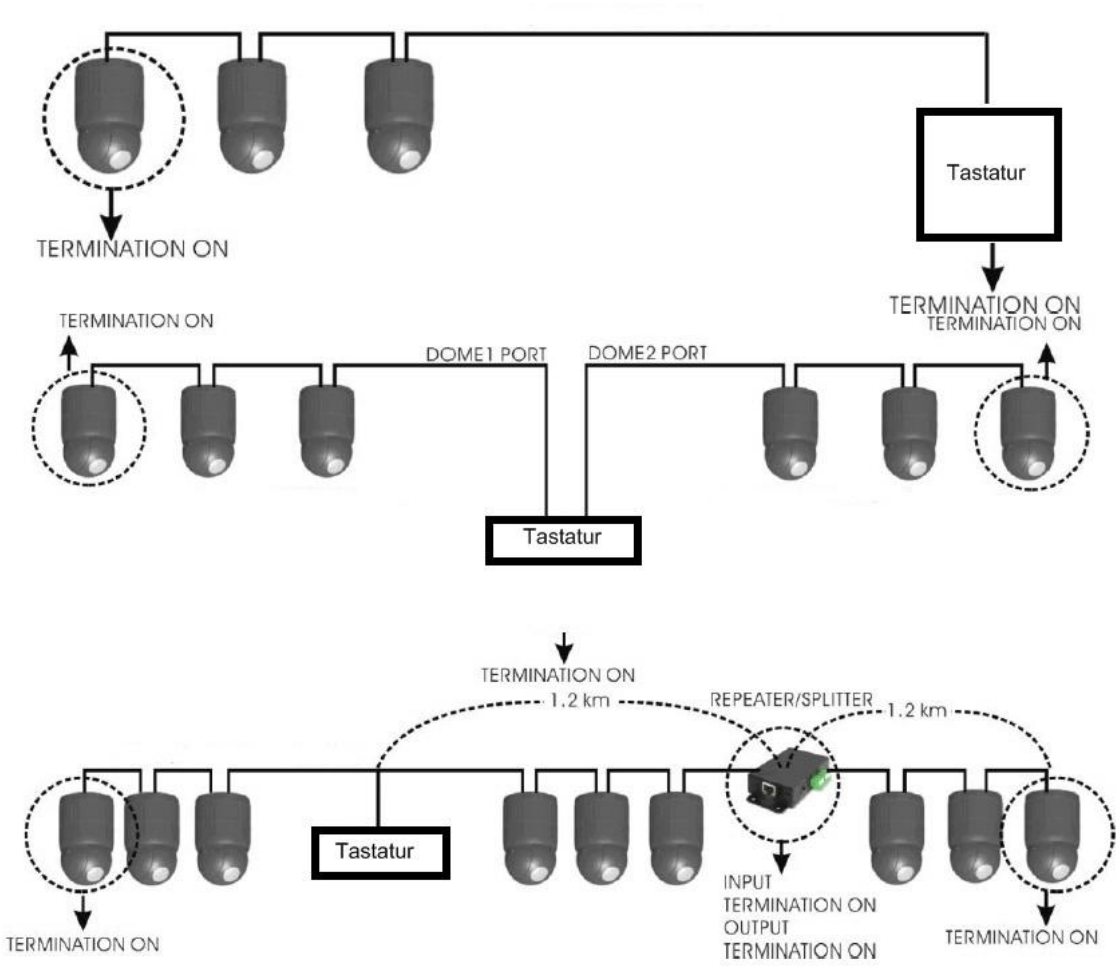


Abb. 8: Terminierungsplan (Beispiel)

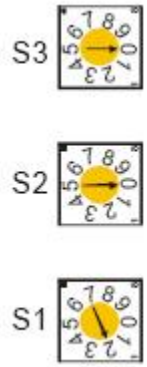
2.5 Einstellen der Dome-Kamera Adresse (ID)

Zur Vermeidung von Störungen muss jede Dome-Kamera über eine eindeutige Adresse (ID) verfügen.
Wenn Sie mehrere Kameras mit einem Multiplexer installieren, sollte die Kamera-Adresse der Port-Nummer des Multiplexers entsprechen.
Wenn die Kamera-ID größer als 999 sein soll, kontaktieren Sie bitte Ihren Service Provider.

Beispiel:
Port 1 = Dome 1, Port 2 = Dome 2 … Port 16 = Dome 16.

Wenn mehr als 16 Dome-Kameras über zwei oder mehr Multiplexer angeschlossen sind, sollte sich die ID der Dome-Kamera aus der ID des MUX x der Nr. des Kameraeingangs ("Camera IN") zusammensetzen. Beispiel: wenn Multiplexer-ID = n, Kameraeingang = m, dann ist die Dome-ID = 16 x (n-1)+m.

Zum Festlegen der Dome-Kamera-Adresse (ID) und zur Auswahl des Protokolls, vgl. Abbildungen 4 bis 5.

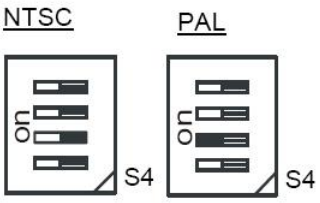


Dome ID	S3	S2	S1
1	0	0	1
2	0	0	2
…	…	…	…
999	9	9	9

Abb. 9: Einstellen der Dome-Kamera Adresse (ID)

2.6 Festlegen des Dome-Kamera Protokolls

Wenn eine Dome-Kamera und eine SANTEC Kontrolltastatur zu installieren sind, wählen Sie das SANTEC-Protokoll.
Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn mit einer Dome-Kamera nicht die Tastatur, sondern ein anderes Gerät installiert werden soll.



Schalter		EIN	AUS	Funktion
D1	S4-1	aktivieren	deaktivieren	Alarm
D2	S4-2	PAL	NTSC	NTSC/PAL
D3	S4-3			reserviert
D4	S4-4	RS-422	RS-485	RS-422/RS-485

D5	D6	D7	D12	Protokoll
S5-1	S5-2	S5-3	S6-4	
AUS	AUS	AUS	AUS	F2, F2E, PELCO-D, PELCO-P: Standard SANTEC
AUS	AUS	EIN	AUS	F2, F2E
AUS	EIN	AUS	AUS	Sensormatic RS-422
AUS	EIN	EIN	AUS	PELCO-D, PELCO-P
EIN	AUS	AUS	AUS	Vicon
EIN	AUS	EIN	AUS	Ernitec
EIN	EIN	AUS	AUS	Reserviert
EIN	EIN	EIN	AUS	F2
AUS	AUS	AUS	EIN	Philips (Bosch)
AUS	AUS	EIN	EIN	Reserviert
AUS	EIN	AUS	EIN	Dynacolor
AUS	EIN	EIN	EIN	Reserviert

D8	D9	D10	Baudrate
S5-4	S6-1	S6-2	
AUS	AUS	AUS	2400 bps
AUS	AUS	EIN	4800 bps
AUS	EIN	AUS	9600 bps (Standard)
AUS	EIN	EIN	19200 bps
EIN	AUS	AUS	38400 bps

D11	Paritätsbit
S6-3	
AUS	keine
EIN	gleich

Abb. 10: Schalter zur Protokollwahl

2.7 Anschlüsse

RS-485/-422 Verbindung
Die Dome-Kamera lässt sich über ein externes Gerät oder eine Steuerung aus der Ferne bedienen, z.B. eine Kontrolltastatur über eine RS-485 Halbduplexleitung, eine RS-422 Duplexleitung oder über eine serielle Simplex-Kommunikationsleitung. Dazu werden die Leitungen Rx+, Rx- mit den Leitungen Tx+ und Tx- der RS485-Steuerung verbunden. Wenn es sich um eine RS-422 Steuerung handelt, müssen die Leitungen Rx+(Tx+), Rx+(Tx-) und Rx+, Rx- der Dome-Kamera mit den Anschlüssen Tx+, Tx sowie Rx+ bzw. Rx- der Steuerung verbunden werden.

Monitoranschluss
Schließen Sie den Videoausgang (BNC-Anschluss) an den Monitor oder Videoeingang an.

Anschließen von Alarmleitungen – AL 1 bis 8 (Alarmeingang)
Mit externen Vorrichtungen kann die Dome-Kamera dazu veranlasst werden, auf bestimmte Ereignisse zu reagieren. Mechanische oder elektrische Schalter können mit den Klemmen AL (Alarmeingang) und GND (Masse) verbunden werden. Siehe Kapitel 3 - Programmierung und Steuerung nach dem Konfigurieren von Alarmeingängen.

Hinweis:
Alle Anschlüsse mit der Bezeichnung GND haben eine gemeinsame Referenz.

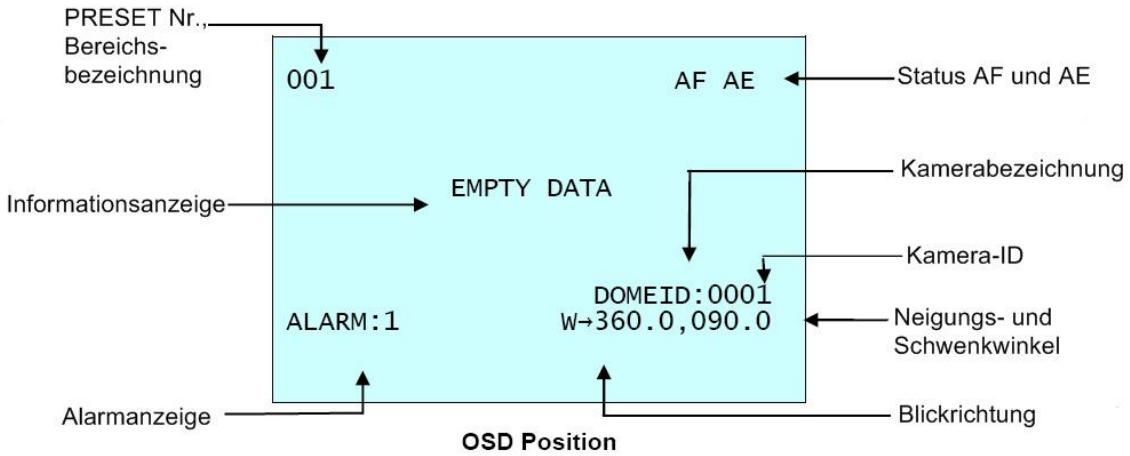
Verbinden Sie die Masseleitung des Alarmeingangs und/oder des Alarmausgangs mit der Klemme GND.

NC (NO) 1 bis 4 (normal geschlossen oder normal geöffnet: Alarmausgang)
Die Dome-Kamera kann externe Vorrichtungen wie z.B. Summer oder Lampen ansteuern. Verbinden Sie die Vorrichtung mit den Kontakten NC (NO) (Alarmausgang) und COM (Common). Siehe Kapitel 3 - Programmierung und Steuerung nach dem Konfigurieren von Alarmausgängen.

Anschließen der Stromversorgung
Schließen Sie den Stecker des Netzteils (AC 24 V, 850 mA) an die Dome-Kamera an.
Es sind ausschließlich zugelassene und nach Klasse 2 gelistete Netztrafos zu verwenden.

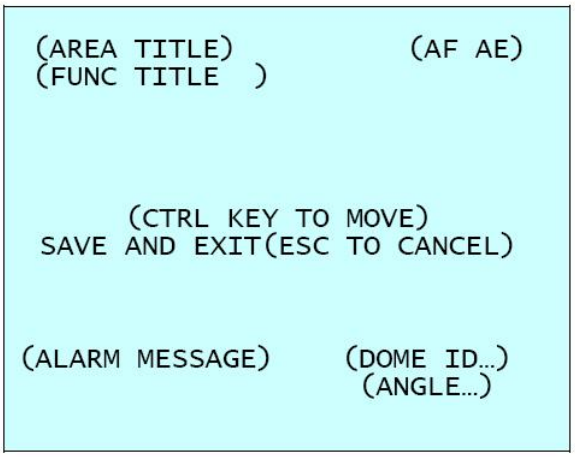
2.8 Inbetriebnahme

Schalten Sie die Dome-Kamera nach der Installation ein. Die Dome-Kamera startet daraufhin eine Konfigurationssequenz und es erscheint folgende Anzeige auf Ihrem Monitor.



OSD Position

Die Dome-Kamera kann die OSD Position in die OSD Positionseinstellung verschieben.



OSD Position Setup

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass die Bedienung je nach eingesetzter Tastatur leicht von dieser Beschreibung abweichen kann.

3. Programmierung und Steuerung

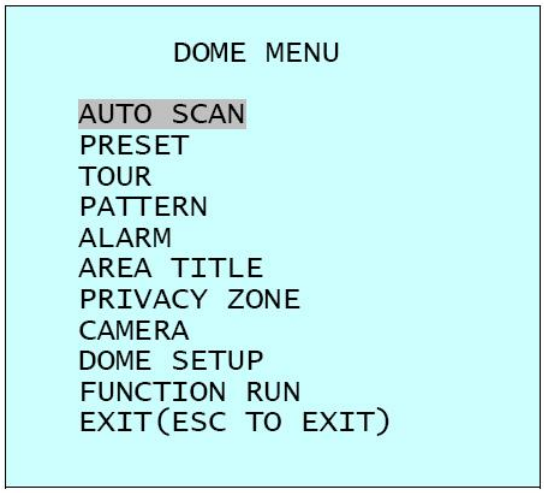
3.1 Auswahl der Dome-Kamera

Bevor Sie eine Dome-Kamera programmieren oder steuern können, müssen Sie die Dome-Kamera auswählen. Dazu drücken Sie die Dome-Kamera **Nr. + CAM**

Beispiel:
Mit den Tasten 1, 0 und CAM nacheinander wählen Sie die Dome-Kamera Nummer 10.
Die ID der gewählten Dome-Kamera wird auf dem Monitor dargestellt.

3.2 Aufrufen des Bildschirmmenüs

Das Bildschirmmenü auf Ihrem Monitor können Sie durch Drücken der Taste MENU auf der Kontrolltastatur aufrufen (je nach Art des Bedienteils können Sie auch 95+PRESET aufrufen). Anschließend wird das folgende Bildschirmmenü angezeigt:



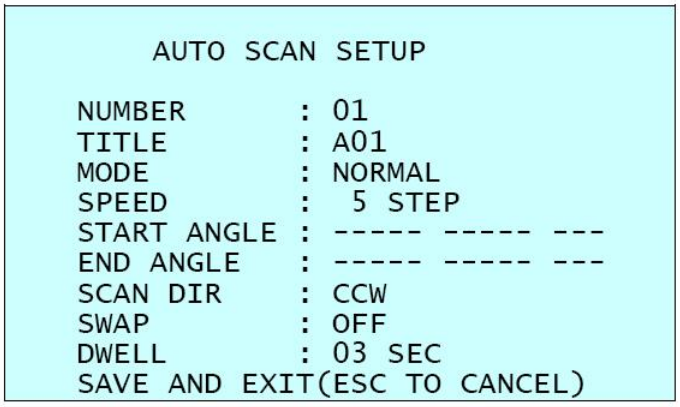
3.3 Bedienung des Bildschirmmenüs

Bedienschritt	**Funktion**
MENU	Zeigt das Bildschirmmenü an.
Joystick nach oben oder unten	Dient zum Durchlaufen der Menüeinträge.
Joystick nach links oder rechts oder: IRIS OPEN	Wechselt zu den Untermenüeinträgen.
Joystick nach links oder rechts oder: Zoom-Hebel drehen oder: TELE, WIDE	Ändert einen Wert. Ruft die Namensbearbeitungsfunktion auf.
CTRL+Joystick	Ändert den Wert eines Winkels.
IRIS OPEN	Ruft die Winkeländerungsfunktion auf.
IRIS CLOSE	Verlässt die Winkeländerungsfunktion.
ESC	Verlassen (EXIT)

Hinweis:
Je nach verwendetem Bedienteil können die oben stehenden Befehle unterschiedlich aufgerufen werden.

3.4 Auto-Scan (Kurzbefehl: SCAN)

Die Auto-Scan-Funktion unterstützt bis zu 17 programmierte Winkel mit selbstprogrammierbaren Geschwindigkeiten. Anhand folgender Schritte programmieren Sie mit der Auto-Scan-Funktion:


AUTO SCAN SETUP
NUMBER : 01
TITLE : A01
MODE : NORMAL
SPEED : 5 STEP
START ANGLE : ----- ----- ---
END ANGLE : ----- ----- ---
SCAN DIR : CCW
SWAP : OFF
DWELL : 03 SEC
SAVE AND EXIT(ESC TO CANCEL)

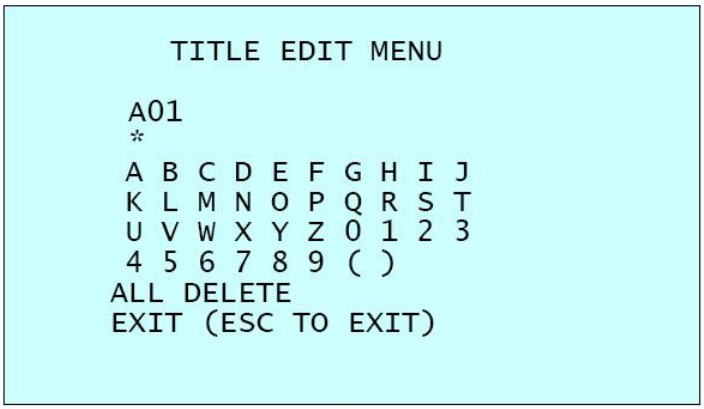
Number:	01-08, 10-17, 09 = Auto-Pan Mode (Auto-Schwenk-Modus)
Title:	bis zu 12 Zeichen
Mode:	Normal, Vector, Random (Auto-Pan Mode: Normal, nur Random):
	Normal: Bewegen Sie die Kamera vom Anfangs- bis zum Endpunkt beim Schwenken.
	Vector: Bewegen Sie die Kamera vom Anfangs- bis zum Endpunkt unter Verwendung der Neigungs- und Zoom-Schritte gleichzeitig und linear. Bei einigen Kameramodellen ist der Zoom in einem größeren Winkel festgelegt und die Zoom-Vergrößerungsinformation wird nicht angezeigt.
	Random: Bewegen Sie die Kamera zwischen Anfangs- und Endpunkt wahllos hin und her.
Speed:	1-13. Je kleiner der Wert, desto geringer die Geschwindigkeit.
Scan Dir:	Legen Sie die Scan-Richtung fest: CCW: gegen den Uhrzeigersinn CW: im Uhrzeigersinn
Swap:	Tauschen Sie Anfangs- und Endpunkt.
Dwell:	Stellen Sie die Verweilzeit von 01-99 Sekunden ein.

1. Drücken Sie die Taste **SCAN**, um das Auto-Scan Menü direkt aufzurufen. Alternativ können Sie auch die Taste **MENU** drücken, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Blättern Sie abwärts bis zum Eintrag "Auto Scan", und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.

2. Wählen Sie eine Auto-Scan-Nummer („NUMBER“), indem Sie den **Joystick** nach links oder nach rechts bewegen.

3. Wählen Sie „Title“ und drehen Sie den **Joystick**, um in die Namenbearbeitungs-funktion zu gelangen.

4. Drehen Sie den **Joystick**, um durch die alphanumerischen Zeichen zu blättern und um in die nächste Position zu gelangen. Alternativ können Sie auch in der Zeichenübersicht mit **CTRL** oder **IRIS OPEN** das gewünschte Zeichen auswählen. Der Cursor geht dann zur nächsten Position automatisch weiter.
   Bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts im „All delete“ Feld, um alle Zeichen zu löschen.
   Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts im „Exit“ Feld, um die Namen-bearbeitungsfunktion zu verlassen.



5. Wählen Sie „Mode“ und „Speed“.

6. Wählen Sie „Start angle“. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die Anfangsposition mit dem **Joystick** auswählen. Die aktuelle Schwenkposition wird angezeigt. Lassen Sie die Taste **CTRL** los, um die Auswahl der Anfangsposition abzuschließen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken; dann wird **CTRL** angezeigt. Gehen Sie zur gewünschten Position und Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und **CTRL** verschwindet.
   Um Änderungen in 0,1° Intervallen vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Schwenk- und Neigefeld. Um Einstellungen im Ein-Zoom-Intervall vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Zoom-Feld.

7. Wählen Sie „End angle“. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie mit dem Joystick die Endposition auswählen. Der Winkel der Endposition sollte größer als der der Anfangsposition sein. Lassen Sie die Taste **CTRL** los, um die Auswahl der Endposition abzuschließen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken; dann wird **CTRL** angezeigt. Gehen Sie zur gewünschten Position und Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und **CTRL** verschwindet.
   Um Änderungen in 0,1° Intervallen vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Schwenk- und Neigefeld. Um Einstellungen im Ein-Zoom-Intervall vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Zoom-Feld.

8. Wählen Sie bei „Scan Dir“ die Richtung aus (CCW oder CW).

9. Wählen Sie „Swap“. Bei „ON“ werden die Anfangs- und Endwinkel vertauscht.

10. Wählen Sie „Dwell time“ aus.

11. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen oder alternativ **IRIS OPEN** drücken.
    Drücken Sie **ESC** oder **IRIS CLOSE**, um das Programm ohne Speichern zu verlassen.

Drücken Sie die Taste **HOME**, um gespeicherte Daten im Winkelfeld zu löschen

Positionseinstellung mit Hilfe von Voreinstellungen (preset):

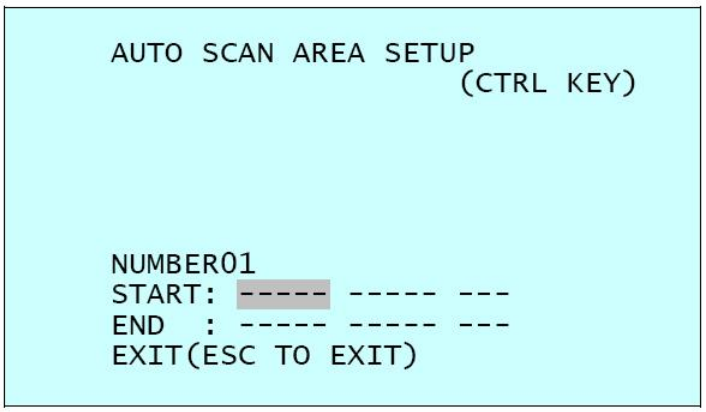
a. Wählen Sie vor dem Aufrufen des Menüs "Auto Scan" als Ausgangspunkt für das Auto-Scan eine voreingestellte Position.

   Beispiel:
   2 + **PRST** und befolgen Sie die Schritte 1 bis 4. Drücken Sie anstatt Schritt Nummer 5 die Taste **CTRL** an der Winkelanfangsposition. Die aktuelle Position wird als Anfangsposition angezeigt.

b. Speichern Sie die Einstellungen und verlassen Sie das Menü.

c. Wählen Sie im Normalmodus eine Voreinstellung als Scan-Endpunkt. Drücken Sie **3** + **PRST** und anschließend die Taste Scan, um das Menü Auto **Scan** aufzurufen. Fahren Sie den Cursor auf den Eintrag END ANGLE. Drücken Sie dann einfach die Taste **CTRL**an der Winkelendposition. Wählen Sie „Save“ und „Exit“.

Drücken Sie **SCAN** im Winkelfeld, um ein kleines OSD (Bildschirmmenü) anzuzeigen. Die folgende Ansicht erscheint:



Die Einstellungen erfolgen hier genau so wie oben beschrieben.

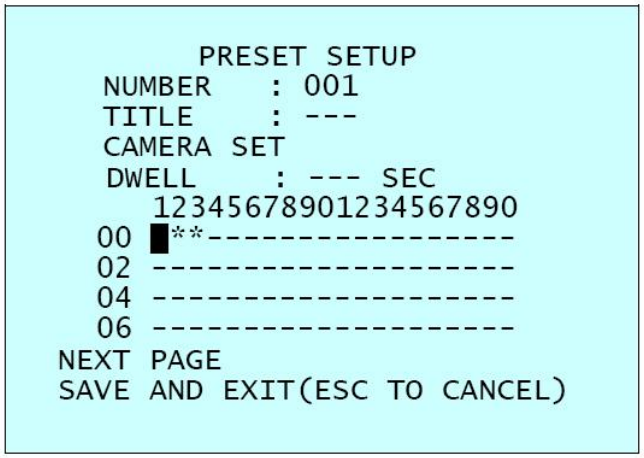
Hinweis:
09: Auto-Pan Modus (endloses Schwenken)

3.5 Voreinstellung (Kurzbefehl: PRST)

Wenn Sie bestimmte Bereiche routinemäßig inspizieren müssen, sollten Sie Voreinstellungen programmieren. Unter einer Voreinstellung ist eine vorprogrammierte Videoszene mit automatischen Schwenk-, Neige-, Zoom-, Fokus- und Brennweiten-Einstellungen zu verstehen. Ist die Einstellung einmal programmiert, kann durch Eingabe einer Nummer und durch Drücken einer **Preset**-Taste auf der Kontrolltastatur die Voreinstellung automatisch aufgerufen werden.

Darüber hinaus können Voreinstellungen auch Alarmaktionen zugeordnet oder als Ausgangspositionen für die Dome-Kamera benutzt werden. Es können bis zu 240 Voreinstellungen programmiert werden und alle Positionen werden in der Firmware der Dome-Kamera gespeichert.

Das Voreinstellungsmenü enthält drei Seiten und auf jeder Seite können 80 Voreinstellungen gespeichert werden. Sie können durch die Seiten blättern durch Drücken des **Joysticks** nach links oder nach rechts bei der ersten oder letzten angezeigten Voreinstellungsnummer.



- **-** leere Voreinstellungsposition
- ***** Position mit Voreinstellung
- **▉** aktuelle Cursorposition

So speichern Sie Positionsvoreinstellungen ("Presets"):

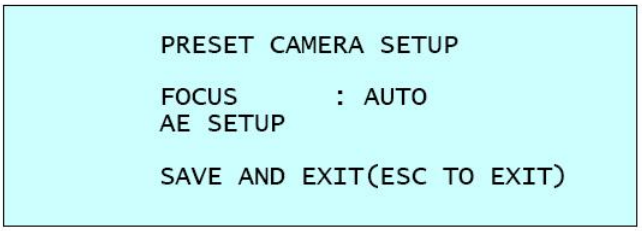
1. Drücken Sie **PRST**, um das Hauptmenü direkt aufzurufen. Alternativ können Sie auch MENU drücken, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Wählen Sie die Option "Preset" durch Drücken des **Joystick**s nach rechts.

2. Wählen Sie zum Speichern eine leere Voreinstellungsposition, indem Sie den **Joystick** nach oben, unten, rechts oder links zu bewegen.

3. Halten Sie nach dem Anwählen einer leeren Position die Taste **CTRL** gedrückt. Mit dem **Joystick** stellen Sie die Richtung der Kamera und des Objektivs ein.

4. Nach dem Anvisieren der Kamera (Sichtrichtung und Objektivsteuerung) lassen Sie die Taste **CTRL** wieder los. Der Cursor befindet sich auf dem Titel. Drehen Sie danach den **Joystick**-Griff oder drücken Sie die Taste **Tele** oder **Wide**, um den voreingestellten Titel zu bearbeiten. Verfahren Sie zum Bearbeiten des Titels wie beim Kapitel „Auto-Scan“ beschrieben.

5. Wählen Sie „Camera Set“ und drücken Sie den Joystick nach links oder rechts. Es erscheint die voreingestellte Kameraeinstellung:



   Focus: Wählen Sie zwischen „Auto“, „Manual“ oder „One Push“.
   Wählen Sie „AE Setup“ und drücken Sie den **Joystick** nach rechts oder links. Das AE Setup erscheint (vgl. hierzu das Kapitel „AE setup“ bei der Kameraeinstellung).

6. Wählen Sie die „Dwell Time“ (Verweilzeit) aus (zwischen 03-99 Sekunden).

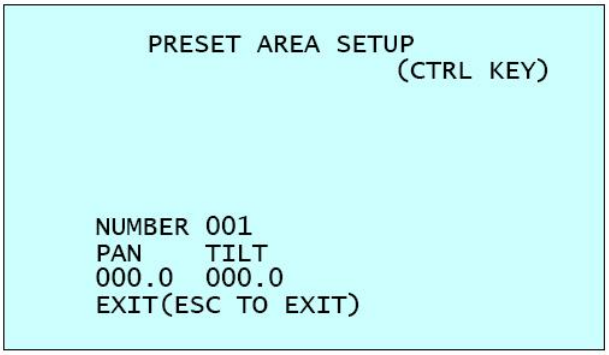
7. Zur Auswahl der nächsten Voreinstellungsseite blättern Sie durch die Seite, indem Sie den **Joystick** in der ersten und der letzten Spalte des Menüs nach links bewegen.

8. Für alle weiteren Voreinstellungen wiederholen Sie die Schritte 2-7.

9. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen. Drücken Sie **ESC**, um das Menü "Preset" ohne zu speichern zu verlassen.

Hinweis:
Drücken Sie die Taste **Home** an der programmierten Position, um eine programmierte Voreinstellungsperspektive zu löschen.

Die Position, die mit einem Sternchen * gekennzeichnet ist, hat bereits eine zugewiesene Voreinstellungsansicht. Um diese Voreinstellung anzusehen, drücken Sie **PRST** auf der Sternchen * Position. Die Kamera zeigt die gespeicherte Voreinstellung an.



Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die gewünschte Ansicht mit dem **Joystick** auswählen. Die momentane Position wird angezeigt. Lassen Sie die **CTRL** Taste wieder los, um diesen Schritt zu vollenden. Alternativ können Sie **IRIS OPEN** drücken, damit CTRL angezeigt wird. Gehen Sie zur gewünschten Position und zur Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, damit CTRL wieder verschwindet. Wählen Sie „Exit“ und drücken Sie den Joystick nach rechts. Folgen Sie den Schritten wie oben beschrieben, um die Voreinstellung zu speichern.

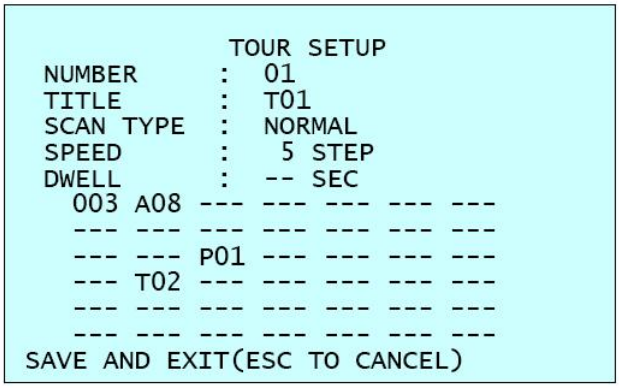
3.6 Kurzbefehle für programmierte Voreinstellungen

Wählen Sie eine zu speichernde Perspektive (Kamerarichtung, Zoom und Fokus), drücken Sie die Nr. (1 bis 240) und anschließend nacheinander die Tasten **CTRL** und **PRST**. Die aktuelle Perspektive wird mit der gewählten Voreinstellungsnummer gespeichert, wenn die Position zuvor leer war. Wenn die gewählte Voreinstellungsnummer nicht leer ist, wird die Meldung "Overwrite" auf dem Monitor angezeigt. Wählen Sie „OK“ und drücken Sie zum Überschreiben den **Joystick** nach rechts.

Beispiel:
Mit **1**, **0**, **1** + **CTRL** + **PRST** wird die aktuelle Perspektive als Voreinstellung Nr. **101** gespeichert. In diesem Fall werden Fokus- und Blendenwerte als "Auto" programmiert und die Verweilzeit ("Dwell") wird auf 3 Sekunden eingestellt.

3.7 Tour (Kurzbefehl: TOUR)

Es stehen 8 programmierbare Touren zur Verfügung. Jede Tour besteht aus 42 Voreinstellungspositionen, Pattern, Scans oder weiteren (sekundären) Touren. Anhand von sekundären Touren lassen sich in einer einzigen Tour über 300 Funktionen programmieren.



--- :	leere Voreinstellungsposition
Scan type:	Normal, Vector
Dwell:	03-99 Sekunden
003:	Voreinstellung (1-240)
A08:	Auto-Scan 08 (1-8, 10-17)
P01:	Pattern 01 (1-8)
T02:	Tour 02 (1-8)

So programmieren Sie Touren:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Blättern Sie zum Eintrag "Tour" und drücken Sie den **Joystick** nach rechts, um das Menü "Tour" aufzurufen. Oder Sie drücken die Taste Tour auf der Tastatur.

2. Wählen Sie „Number“, indem Sie den **Joystick** nach links oder nach rechts bewegen.

3. Wählen Sie einen freien Programmierplatz durch Drücken des **Joysticks** nach oben, unten, rechts oder links.

4. Um eine gespeicherte Voreinstellung hinzuzufügen, drehen Sie den **Joystick** und die gespeicherte Voreinstellungsnummer wird angezeigt.

5. Um anstatt einer Voreinstellung eine andere Funktion zu integrieren, drücken Sie die entsprechende Taste **TOUR** (Tour), **PTRN** (Pattern) oder **SCAN** (Auto-Scan).

6. Um eine gespeicherte Voreinstellung aus einer Tour zu löschen, drücken Sie die Taste **HOME**. Die Marke für die Leerposition (---) wird angezeigt. Die programmierte Position können Sie überschreiben.

7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 bei jeder Position. In der ersten Zeile wird jede Bezeichnung angezeigt.

8. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

9. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen. Drücken Sie **ESC**, um das Programm ohne zu speichern zu verlassen.

Die Tour-Sequenz können Sie durch Aufrufen weiterer programmierter Touren erweitern.

Hinweise:
Die Geschwindigkeit kommt nur im Vector-Modus zum Tragen.
Mithilfe des Tour-Modus in Verbindung mit der Voreinstellungs- und der Auto-Scan-Funktion können Sie die Kamera mit einer bestimmten Geschwindigkeit von einer voreingestellten Position zu einer anderen voreingestellten Position fahren.

Beispiel:
Voreinstellung 001>002>003>004>005>006, Auto-Scan 01 beginnt bei Voreinstellung 002 und endet bei Voreinstellung 003, Auto-Scan 02 beginnt bei Voreinstellung 005 und endet bei Voreinstellung 006, Tour 001, 002, A01, 004, A02.

1 ➔ 2 2~3 ➔ 4 ➔ 5~6, Wiederholung

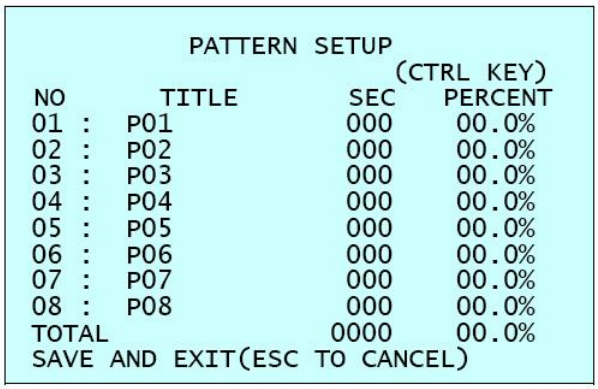
Hierbei steht der Pfeil ➔ für schnelle Bewegung und die Tilde ~ für programmierte Geschwindigkeit.

So ändern Sie die „Dwell time“ (Verweilzeit) bei einer voreingestellten Tour:
Benutzen Sie den **Joystick**, um den Cursor auf eine gespeicherte Voreinstellungsposition zu bewegen. Drücken Sie **PRST**, um die Kamera auf die gespeicherte Voreinstellungsansicht zu bewegen. Der Cursor geht zum Feld „Dwell time“. Nachdem Sie die Verweilzeit geändert haben, drücken Sie **PRST** und der Cursor wandert zur Voreinstellungsnummer.

So fügen Sie andere Funktionen als die Voreinstellung zur Tour hinzu, wenn die Funktionstaste nicht existiert:
Benutzen Sie den **Joystick**, um den Cursor auf eine gespeicherte Voreinstellungsposition zu bewegen. Drücken Sie **CTRL** oder **IRIS OPEN**, um die Voreinstellungsnummer andere Funktionen (Auto-Scan, Pattern, Tour, Voreinstellung) mit der ersten programmierten Nummer zu versehen. Um die Nummer zu ändern, drehen Sie den **Joystick** oder drücken Sie **TELE** oder **WIDE**.

3.8 Pattern (Kurzbefehl: PTRN)

Mit der Patternfunktion werden die Kontrollschritte des Benutzers in Bezug auf die gewählte Dome-Kamera aufgezeichnet. Es können bis zu 8 Pattern gespeichert und wieder reproduziert werden, indem nacheinander die Tasten **Nr + PTRN** gedrückt werden.



So programmieren Sie ein Pattern:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Blättern Sie abwärts bis zum Eintrag "Pattern", und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts. Oder Sie drücken einfach die Taste **PTRN** auf der Tastatur.

2. Wählen Sie die leere Patternnummer für die Programmierung, indem Sie den **Joystick** nach oben oder nach unten drücken. Wenn die letzte Spalte nicht 000 ist, wurde bereits ein Pattern aufgezeichnet. Die Pattern können überschrieben werden.

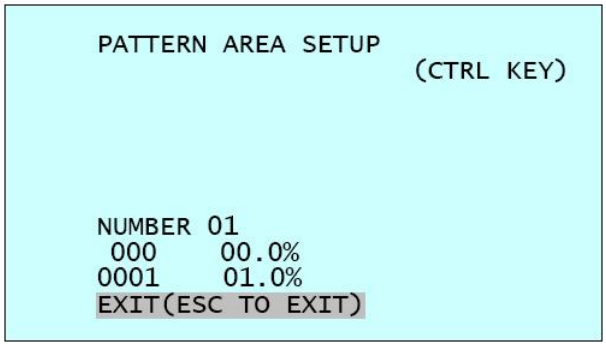
3. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die Kamerarichtung und den Zoom mit dem **Joystick** einstellen. Ihre Bedienschritte werden nun automatisch solange aufgezeichnet, bis Sie die Taste **CTRL** wieder loslassen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken, damit CTRL angezeigt wird. Bewegen Sie die Position und die Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und CTRL verschwindet.

4. Blättern Sie nach unten bis zum Eintrag „Save and Exit“ (Speichern und Beenden), und drücken Sie den **Joystick** nach rechts, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen. Drücken Sie **ESC**, um das Programm ohne zu speichern zu verlassen.

5. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

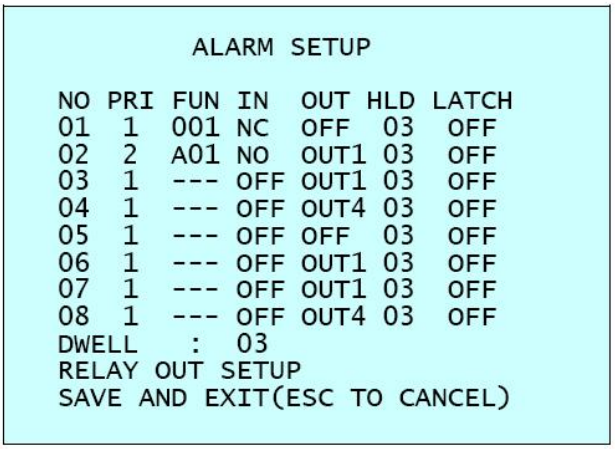
Hinweise:
Drücken Sie die Taste **HOME** an der programmierten Position, um das programmierte Pattern zu löschen.
Wenn eine Aufzeichnungsdauer von insgesamt 500 Sekunden erreicht ist, hält die Funktion automatisch an.

Drücken Sie **PTRN** im Titel-Feld, um ein kleines OSD (Bildschirmmenü) aufzurufen:



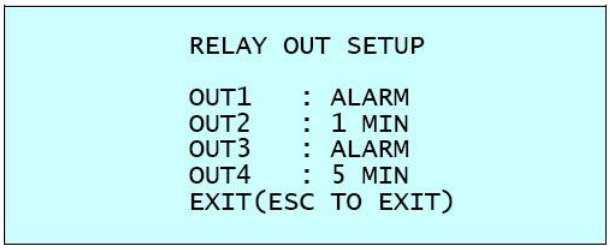
Die Einstellungen hierfür werden gleichermaßen wie oben beschrieben vorgenommen.

3.9 Alarm


ALARM SETUP
NO PRI FUN IN OUT HLD LATCH
01 1 001 NC OFF 03 OFF
02 2 A01 NO OUT1 03 OFF
03 1 --- OFF OUT1 03 OFF
04 1 --- OFF OUT4 03 OFF
05 1 --- OFF OFF 03 OFF
06 1 --- OFF OUT1 03 OFF
07 1 --- OFF OUT1 03 OFF
08 1 --- OFF OUT4 03 OFF
DWELL : 03
RELAY OUT SETUP
SAVE AND EXIT(ESC TO CANCEL)

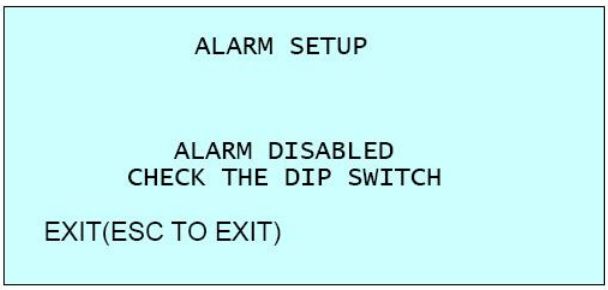
NO:	Nummer des Alarmeingangs
PRIO (Priority):	Kleinere Zahlen haben Vorrang vor höheren (0-8)
FUN (Function):	gespeicherte Funktionsnummer, die vom Alarm angerufen wird
IN:	NO/NC - normal geöffnet / geschlossen OFF - ignorieren
OUT:	OUT1-OUT4 - Relaisausgang 1,2,3,4 / OFF - keine Signalausgabe
HLD (Hold):	Der Alarm wird für die programmierte Dauer (03 bis 99 Sekunden) gehalten.
LATCH:	ON - Zeigt alle Alarme an, auch die zurückliegenden. OFF - Zeigt nur die aktivierten Alarme an.
DWELL:	Verweilzeit während mehrerer Alarme (03-99 Sekunden)

Die Funktion „Relay out setup“ ist hilfreich, wenn die Kamera mit einem Gehäuse für den Außenbetrieb betrieben wird. Wenn Sie z.B. den Relais-Ausgang der Kamera mit der Heizung des Außengehäuses verbinden, arbeitet der Relais-Ausgang nur während der Einstellungszeit.



Alarm:	Der Relais-Ausgang arbeitet während eines Alarms oder durch den Kurzbefehl auf der Tastatur.
1-5 min:	Der Relais-Ausgang arbeitet nur während dieser eingestellten Zeit und beim Dome-Menü oder dem Kurzbefehl auf der Tastatur. Hinweis: Diese 1-5 min. Einstellung wird nicht vom Alarm gesteuert.

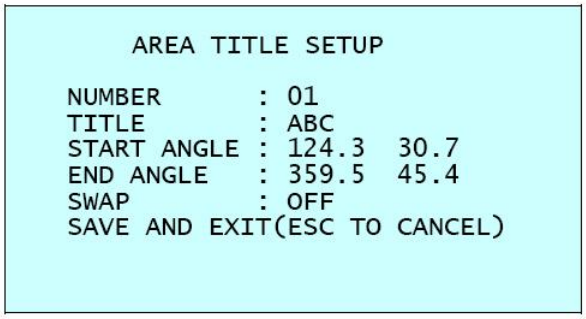
Hinweis:
Wenn Sie den Alarm mittels des Dip-Schalters ausschalten, zeigt das Alarm-Menü folgendes an:



Es gibt 9 Prioritätsstufen. "0" ist die höchste Priorität, die wahlweise als Voreinstellung, Auto-Scan, Pattern oder Tour eingestellt werden kann. Solange die Reaktion auf den Alarm mit der Priorität "0" abläuft, werden andere Alarme erst dann beantwortet, wenn die Aktion mit der Priorität "0" abgeschlossen ist. Auf Alarme mit gleicher Priorität wird wiederholt innerhalb der Verweilzeit reagiert.

3.10 Area Title

Geben Sie für den programmierten Winkel zwischen START und END einen Namen ein. Im folgenden Beispiel ist die Kamera auf einen Winkel zwischen 124,3°(Pan/Schwenken) und 30,7° (Tilt/Neigen) bis 359,5° (Pan/Schwenken) und 45,4°(Tilt/Neigen) eingestellt und auf dem Bildschirm wird "ABC" angezeigt.



Number:	01-16
Title:	bis zu 12 Zeichen
Swap:	Tauschen von Anfangs- und Endpunkt

1. Wählen Sie „Number“, indem Sie den **Joystick** nach links oder nach rechts bewegen.

2. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

3. Wählen Sie „Start angle“. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die Anfangsposition mit dem **Joystick** auswählen. Die aktuelle Schwenkposition wird angezeigt. Lassen Sie die Taste **CTRL** los, um die Auswahl der Anfangsposition abzuschließen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken; dann wird **CTRL** angezeigt. Gehen Sie zur gewünschten Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und **CTRL** verschwindet.
   Um Änderungen in 0,1° Intervallen vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Schwenk- und Neigefeld.

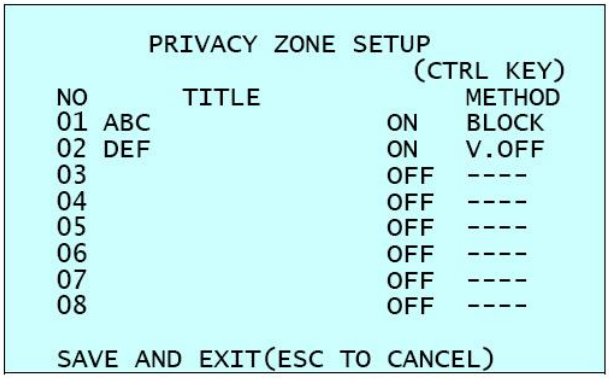
4. Wählen Sie „End angle“. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie mit dem Joystick die Endposition auswählen. Lassen Sie die Taste **CTRL** los, um die Auswahl der Endposition abzuschließen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken; dann wird **CTRL** angezeigt. Gehen Sie zur gewünschten Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und **CTRL** verschwindet.
   Um Änderungen in 0,1° Intervallen vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Schwenk- und Neigefeld.

5. Wählen Sie „Swap“. Bei „ON“ werden die Anfangs- und Endwinkel vertauscht.

6. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen oder alternativ **IRIS OPEN** drücken.
   Drücken Sie **ESC** oder **IRIS CLOSE**, um das Programm ohne Speichern zu verlassen.

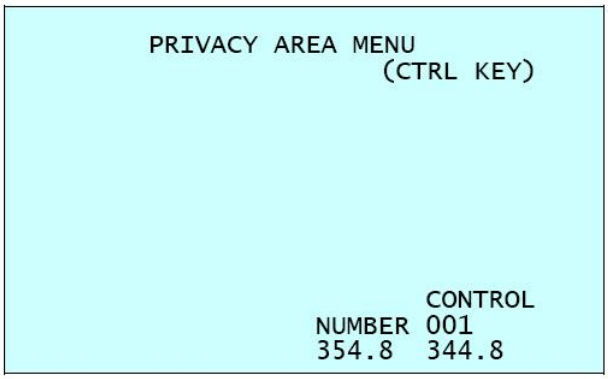
3.11 Privacy Zone

Sie können bis zu 8 nicht erwünschte Bereiche in einer Kamera verborgen speichern.



1. Bewegen Sie den Cursor ins Titel-Feld.

2. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt; das Menü Privatzone wird angezeigt. Wählen Sie die Position mit dem **Joystick**. Die momentane Position wird angezeigt. Lassen Sie die Taste **CTRL** wieder los, um die Positionsauswahl zu beenden.
   Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken, damit das Menü Privatzone angezeigt wird. Bewegen Sie die Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und CTRL verschwindet und Sie kehren ins vorherige Menü zurück.



3. Bewegen Sie den Cursor ins Titel-Feld. Drehen Sie den **Joystick**, um den Titel zu bearbeiten. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

4. Um die gespeicherte Privatzone ein- oder auszuschalten, drehen Sie den **Joystick**-Griff oder drücken Sie **TELE** oder **WIDE.**

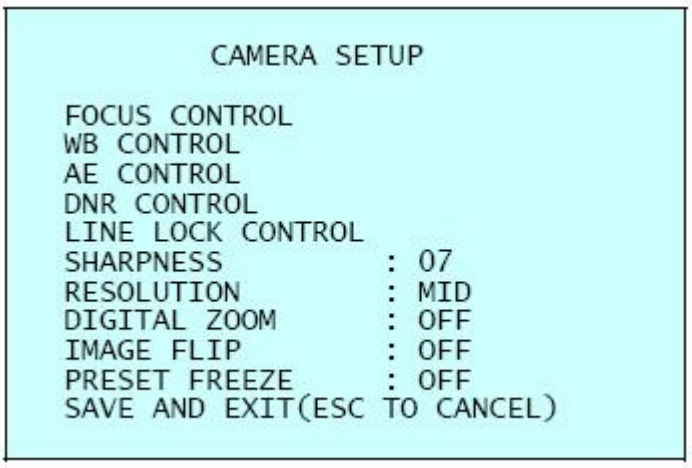
5. Stellen Sie die Methode ein: „Block“ oder „v.off“ (video off).

6. Wählen Sie die Option "Save and Exit" (Speichern und Beenden), indem Sie den **Joystick** nach oben oder nach unten drücken. Speichern und beenden Sie das Programm, indem Sie den **Joystick** nach rechts drücken. Drücken Sie **ESC**, um das Programm ohne zu speichern zu verlassen.

Drücken Sie die Taste **HOME**, um die programmierte Privatzone zu löschen.

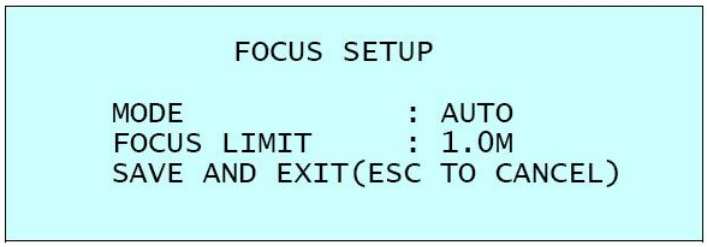
3.12 Kamera-Modell VDC-295ID

Hinweis:
Abhängig vom Kameramodul, das in Ihrer Dome-Kamera installiert ist, enthält das Menü unterschiedliche Funktionen.



Sharpness: Je höher der Wert, desto schärfer sind die Kanten im Bild. Die Schärfe kann von 0-15 eingestellt werden.
Resolution: Die Auflösung kann eingestellt werden von „low“ über „mid“ bis „high“.
Digital Zoom: OFF: Der Zoombereich ist auf die optischen Grenzen beschränkt.
2x: 2-fach digitaler Zoom
4x: 4-fach digitaler Zoom
8x: 8-fach digitaler Zoom
MAX: Der Zoom ist auf den maximalen digitalen Zoombereich erweiterbar.
Image flip: Das Bild wird an der Horizontalachse gedreht dargestellt.
Preset freeze: Bei einer aufgerufenen Voreinstellung wird ein Standbild angezeigt.

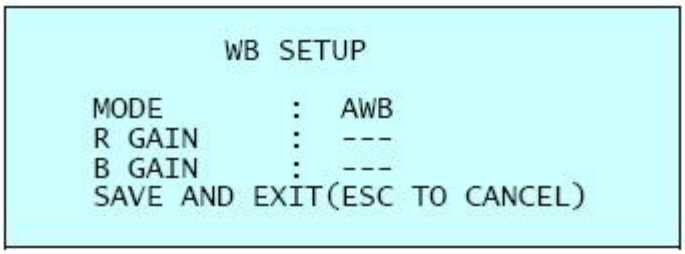
- **Fokuseinstellung**



Mode: Auto, Manual, One Push, Constant Manual.
Benutzen Sie den manuellen Modus für normale Zwecke.
Focus limit: Diese Entfernung ist ein ungefährer Wert und der Fokus arbeitet auf Basis des eingestellten Werts.

Achtung:
Der Dauerbetrieb der Autofokus-Funktion rund um die Uhr sollte vermieden werden. Das Objektiv verliert dadurch langfristig an Lebensdauer.

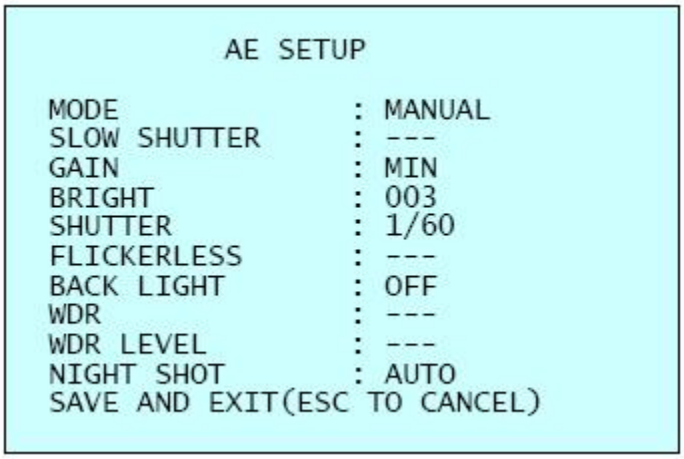
- **Weißabgleich (WB) einstellen**



Mode: AWB, WAWB, Indoor, Outdoor, Manual
AWB: Automatischer Weißabgleich mit dem Farbtemperaturbereich der gesamten Umgebung (2500° – 9500° K)
WAWB: Weitflächiger automatischer Weißabgleich (1800° - 10500° K)
Indoor: Weißabgleich für Innenbereiche
Outdoor: Weißabgleich für Außenbereiche
Manual: Manuelle Einstellung der R. und B-Werte:
RGain: 0-255
BGain: 0-255

Verwenden Sie den AWB-Modus für normale Zwecke.
Die Optionen RGain und BGain können nur im manuellen Modus eingestellt werden.
Drücken Sie den **Joystick** nach rechts oder links, um Änderungen vorzunehmen.

- **Belichtungsautomatik**



Mode:	AE1 / AE2 / Shutter prio / Manual
AE1:	Auto Exposure 1 (für normale Innenanwendungen)
AE2:	Auto Exposure 2 (für helle Außenanwendungen)
Shutter prio:	Variable Verschlusszeit, AutoGain
Manual:	Variable Verschlusszeit, Gain
Slow shutter:	On/Off
Gain:	Min / low / mid / high
Bright:	0, 1, 2, 3, 4, …, 68, 69, 70.
Shutter:	1/50, 1/120, …, 1/2000, 1/10000, 1/100000
Flickerless:	On, Off
Back light:	On, Off. Bei “On” wird die WDR-Funktion deaktiviert.
WDR:	On, Off. Bei „On“ wird die Backlight-Funktion deaktiviert.
WDR level:	10-50
Night shot:	Auto, On, Off, Global

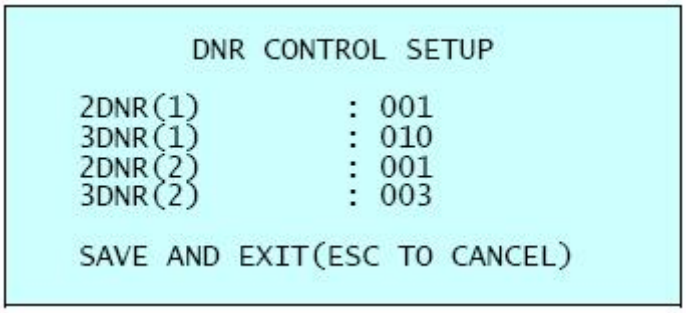
Hinweis:
Die WDR-Funktion funktioniert nur im AE1 Modus.

Mit der Option **Night Shot** (Nachtsicht) wird der IR-Kompensationsfilter der Kamera abgeschaltet, so dass die Kamera für Nahinfrarotstrahlen empfindlich wird.

Auto:	Bei geringer Ausleuchtung schaltet die Kamera auf Schwarzweiß (BW) um.
Global:	Wird über die Tastatur gesteuert. Die Night Shot Option kann für alle Domekameras zugleic eingeschaltet werden. Wenn für die Night Shot die Option „Global“ eingestellt ist, kann mit den Tasten „999“ + **ENTR** der Night Shot Modus ausgeschaltet werden. Mit „888“ + ENTR wird der Night Shot Modus eingeschaltet.
ON:	Schwarzweiß-Modus
OFF:	Farb-Modus

Hinweis:
Wenn Sie die Night Shot Funktion auf „Auto“ einstellen, wird im AE-Modus (Belichtungsautomatik) „Auto“ angezeigt.

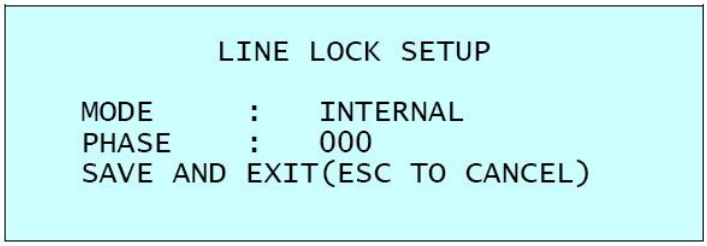
- **DNR Control (Rauschunterdrückung)**



2DNR (1), 2DNR (2): 2D Rauschunterdrückung (Off, 001-007)
3DNR (1), 3DNR (2): 3D Rauschunterdrückung (Off, 001-031)

Hinweis:
DNR (1) ist aktiv, wenn der Motor stoppt.
DNR (2) ist aktiv, wenn der Motor sich bewegt.

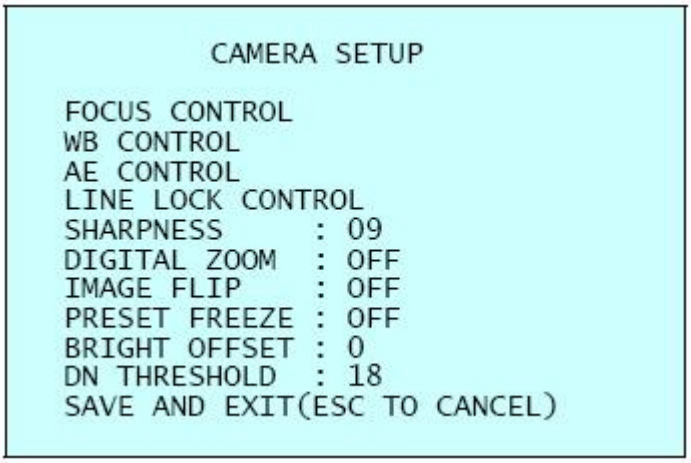
- **Line Lock (Leitungssperre)**



Mode: Internal, External
Phase: Passt die Bildphase im Modus „External“ an andere Kameras an (0-255).

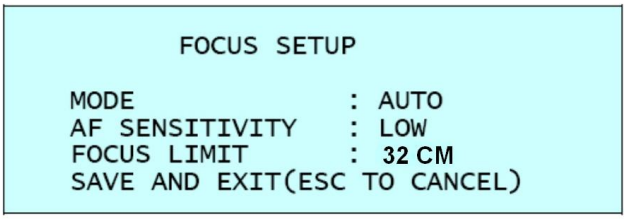
3.13 Kamera-Modelle VDC-435ID und VDC-535ID

Hinweis:
Abhängig vom Kameramodul, das in Ihrer Dome-Kamera installiert ist, enthält das Menü unterschiedliche Funktionen.



Sharpness:	Je höher der Wert, desto schärfer sind die Kanten im Bild (0-15).
Digital Zoom:	OFF: Der Zoombereich ist auf die optischen Grenzen beschränkt. 2x: 2-fach digitaler Zoom. 4x: 4-fach digitaler Zoom MAX: Der Zoom ist auf den maximalen digitalen Zoombereich erweiterbar.
Image flip:	Das Videobild wird auf dem Kopf stehend und horizontal gespiegelt dargestellt.
Preset freeze:	Bei einer aufgerufenen Voreinstellung wird ein Standbild angezeigt.
Bright offset:	Wert zwischen -7 bis +7, wobei 0 die Standardeinstellung ist. Einstellung der Helligkeit (nur bei Auto, Shutter, Prio, IRIS Prio Modus)
DN Threshold:	5, … 18 (Standard), …, 28 Stellen Sie den Helligkeitswert ein, bei dem die Kamera automatisch den Nacht-Modus (also schwarz-weiß Modus) verlässt.

- **Fokuseinstellung**



Mode: Auto, Manual, One Push, Constant Manual.
Benutzen Sie den manuellen Modus für normale Zwecke.

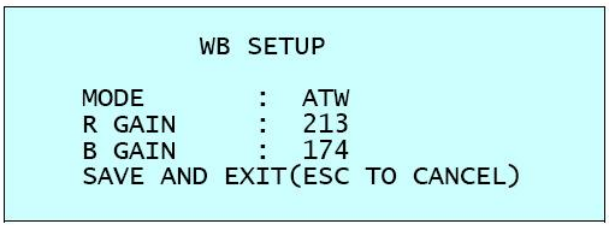
AF sensitivity: Normal: Benutzen Sie diese Option beim Aufnehmen schneller Bewegungen.

Low: Diese Einstellung bietet die beste Fokusstabilität. Bei geringer Beleuchtung unterbricht die Autofokus-Funktion auch dann, wenn sich die Helligkeit ändert, damit ruckelfreie Bilder von beweglichen Objekten aufgezeichnet werden können.

Focus limit: Diese Entfernung ist ein ungefährer Wert und der Fokus arbeitet auf Basis des eingestellten Werts:
9,5 cm / 32 cm / 1,5 m / 2 m / 3 m / 5 m / 10 m / 20 m

Achtung:
Der Dauerbetrieb der Autofokus-Funktion rund um die Uhr sollte vermieden werden. Das Objektiv verliert dadurch langfristig an Lebensdauer.

- **Weißabgleich (WB) einstellen**

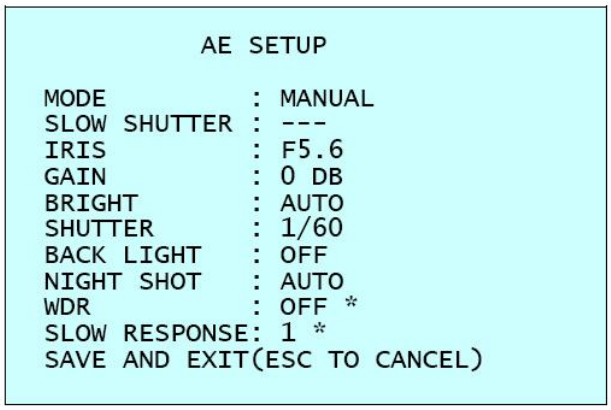


Mode: Manual: manuelle Einstellung von RGain und BGain
Auto: Automatischer Weißabgleich mit dem Farbtemperaturbereich der gesamten Umgebung (3000 - 7500°K)
Indoor: 3200°K Grundeinstellung
Outdoor: 5800°K Grundeinstellung
One Push: Wenn der Joystick einen Moment lang gedreht wird, bewegt sich das Objektiv, um die richtige Brennweite für das Motiv einzustellen. Der Fokus bleibt dann in dieser Stellung, bis der Joystick-Griff wieder gedreht wird
ATW: automatischer Weißabgleich (2000 bis 10000°K)

RGain: 0-255
BGain: 0-255

Die Optionen RGain und BGain können nur im manuellen Modus eingestellt werden.

- **Belichtungsautomatik**



Mode: Auto / Manual / Shutter prio / Iris prio / Bright

Mode:	Auto:	Auto-Iris und Gain, festgelegte Verschlusszeit (PAL: 1/50 Sek.)
	Manual:	variabler Verschluss, Iris und Gain
	Iris prio:	variable Iris, Auto-Gain und Verschlusszeit
	Shutter prio:	variable Verschlusszeit, Auto-Iris und Gain
	Bright:	variable Iris und Gain
Slow shutter:		On/Off
Iris:		Close / F28 (26X/36X) / F22 / F19 / F16 / F14 / F11 / F9.6 / F8.0/ F6.8 / F5.6 / F4.8 / F4.0 / F3.4 / F2.8 / F2.4 / F2.0 / F1.6 / F1.4 (18x)
Gain:		0 / 2 / 4 / 6 … / 28 / -3 DB
Bright:		0, 1, 2, 3, 4 … 29, 30, 31
Shutter:		1/1, 1/2, 1/4(3), 1/8(6) … 1/4000 (3500), 1/6000, 1/10000
Back light:		Objekte vor hellem Hintergrund erscheinen klarer bei BLC ON.
Night shot:		Auto, On, Off, Global
WDR:		On, Off
Slow response:		1-32

Hinweise:
Werte in Klammern gelten für PAL-Kameras.
Backlight funktioniert nur im Auto-Modus.

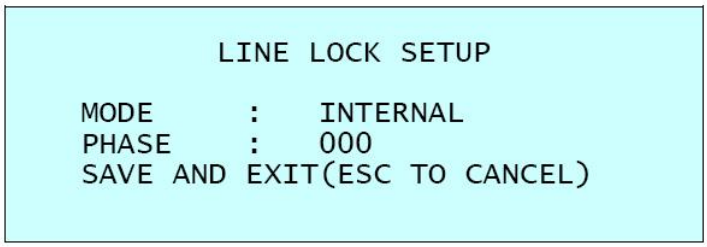
Mit der Option **Night Shot** (Nachtsicht) wird der IR-Kompensationsfilter der Kamera abgeschaltet, so dass die Kamera für Nahinfrarotstrahlen empfindlich wird.

Auto:	Bei geringer Ausleuchtung schaltet die Kamera auf Schwarzweiß (BW) um.
Global:	Wird über die Tastatur gesteuert. Die Night Shot Option kann für alle Domekameras zugleich eingeschaltet werden. Wenn für die Night Shot die Option „Global“ eingestellt ist, kann mit den Tasten „999“ + **ENTR** der Night Shot Modus ausgeschaltet werden. Mit „888“ + ENTR wird der Night Shot Modus eingeschaltet.
ON:	Schwarzweiß-Modus
OFF:	Farb-Modus

Hinweis:
Wenn Sie die **Night Shot** Funktion auf „Auto“ einstellen, wird im AE-Modus (Belichtungsautomatik) „Auto“ angezeigt.

Slow Response
Die Slow Response Funktion ermöglicht es, die automatische Belichtungsgeschwindigkeit von 1-fach bis zu 32-fach zu erhöhen. Mit einer normalen Einstellung von 1 Sekunde erfasst die Kamera z.B. die Rücklichter eines Autos, indem sie die Belichtung automatisch so reguliert, dass ein hochempfindliches Objekt (in diesem Fall die Rücklichter) aufgezeichnet werden kann. Somit werden die Bilder um die Rücklichter herum, also der Rest des Objekts außer den Rücklichtern, relativ dunkel und sind schlecht zu erkennen. In der Slow Response Funktion kann jedoch der Rest des Objekts um die Rücklichter herum gut erkannt werden.

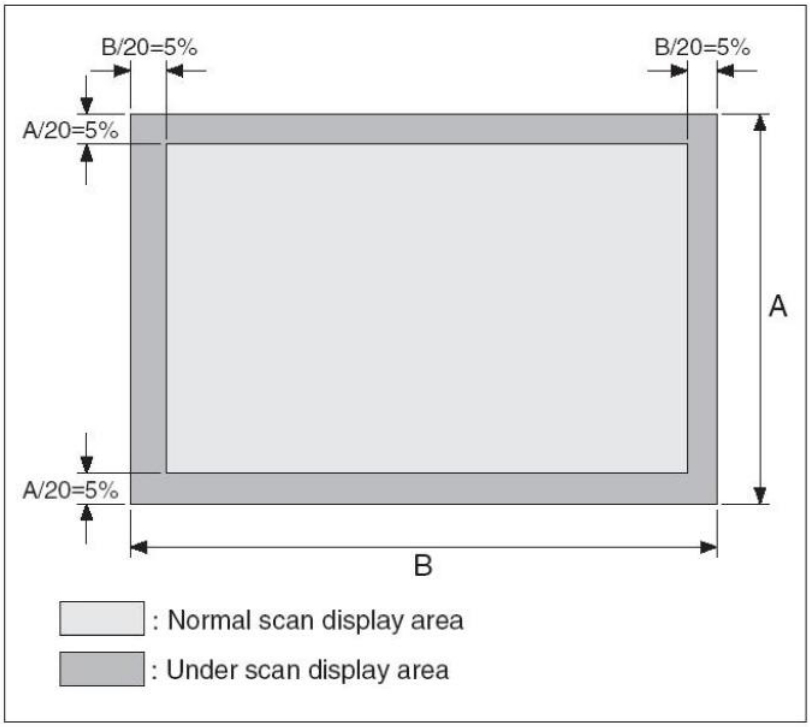
- **Line Lock (Leitungssperre)**



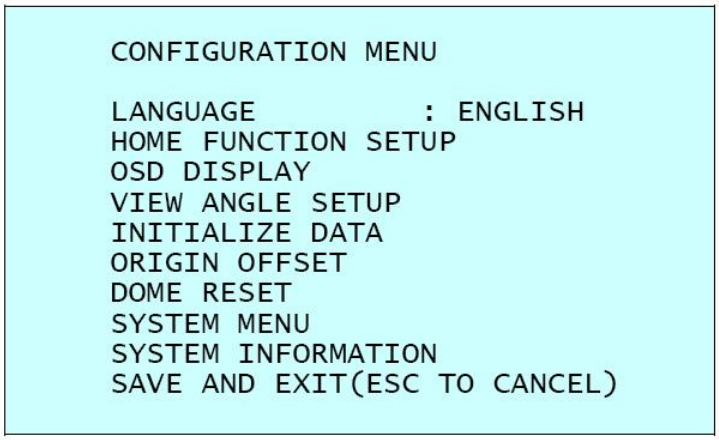
Mode: Internal, External
Phase: Passt die Bildphase im Modus „External“ an andere Kameras an (0-255).
Save and exit: ESC zum Abbrechen

3.14 Kamera VDC-435ID: Verdunklung des Objektivs

Bei diesem Kamera-Modell tritt die Verdunklung des Objektivs auf. Das liegt daran, dass keine ausreichende Blende vorhanden ist, bedingt durch die CCD Größe und die Objektivstruktur dieses Kameramodells. Jedoch wurde sichergestellt, dass die Verdunklung nicht sichtbar ist, wenn das Bild zu 90% in Ordnung ist. Zur Erläuterung sehen Sie folgendes Diagramm:

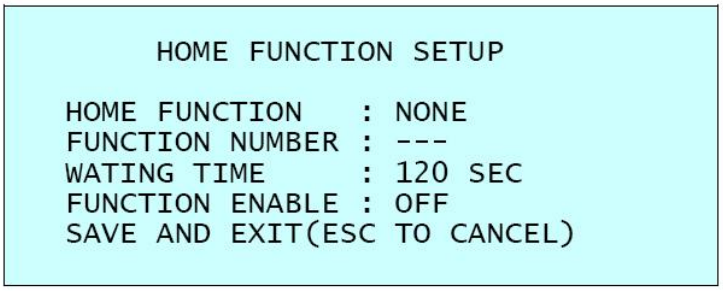


3.15 Dome Setup



- **Language Setup**
  Wählen Sie die gewünschte Sprache.

- **Home Function Setup**


HOME FUNCTION SETUP
HOME FUNCTION : NONE
FUNCTION NUMBER : ---
WATING TIME : 120 SEC
FUNCTION ENABLE : OFF
SAVE AND EXIT(ESC TO CANCEL)

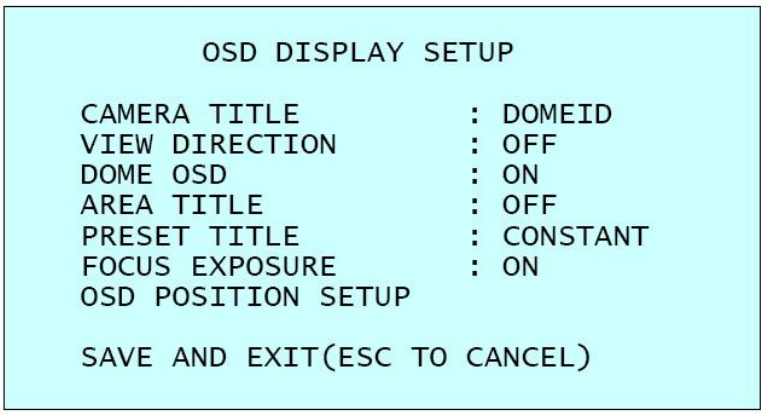
Home function: None / Tour / Pattern / Auto-Scan / Preset
Function number: ---
Waiting time: 10-240 Sekunden
Function enable: On / Off

Durch Einschalten der Home-Funktion stellt sich die Kamera automatisch auf eine Voreinstellung, Tour, Pattern oder auf einen Auto-Scan ein, wenn die Kontrolltastatur eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Beispiel: Wenn die Tastatur 120 Sekunden lang nicht benutzt wird, wechselt die Kamera zu Voreinstellung 1.

So programmieren Sie die Home-Position:

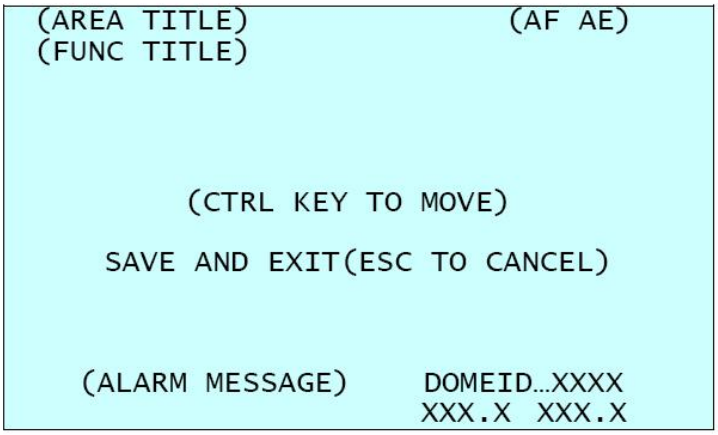
1. Wählen Sie die Home-Funktion, indem Sie den **Joystick** nach rechts oder nach links bewegen. Damit blättern Sie durch die Optionen None, Tour, Pattern, Auto-Scan und Preset.
2. Wählen Sie die Nummer der gewünschten Funktion, indem Sie den **Joystick** nach rechts oder links drücken. Die Nummer der auszuführenden Funktion ändert sich daraufhin.
3. Wählen Sie die Funktion "Waiting Time" (Wartezeit), indem Sie den **Joystick** nach rechts oder links drücken, um eine Dauer zwischen 10 und 240 Sekunden auszuwählen.
4. Wählen Sie die Option "Function Enable" (Funktion aktivieren). Zum Einschalten (ON) bzw. zum Ausschalten (OFF) der Home-Funktion drücken Sie den **Joystick** nach rechts oder nach links.

- **OSD Bildschirmmenü**



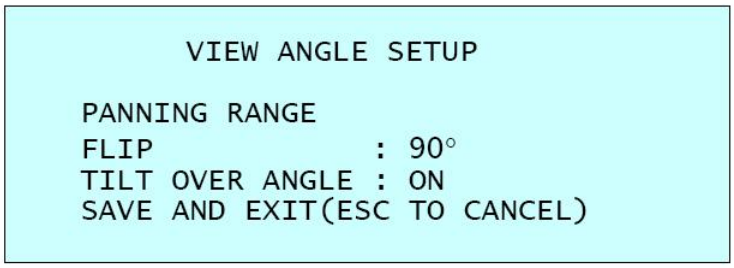
Camera title:	bis zu 6 Zeichen
View direction:	On, Off. Blickrichtung. Mit "ON" wird als aktuelle Richtung N (Norden) und als Koordinatenwinkel 000 eingestellt. Mit der Einstellung "OFF" wird die Richtungsanzeige ausgeschaltet. Bei jeder 90 Grad-Drehung im Uhrzeigersinn ändert sich die Anzeige zu E (Osten), S (Süden) und W (Westen). Wenn die Option "ON/OFF" häufiger benutzt wird, sollte "N" (Norden) als Voreinstellung festgelegt werden. Rufen Sie zuerst die Voreinstellung "Norden" auf und aktivieren Sie die Richtungsbezeichnung erst danach.
Dome OSD:	On, Off Dome-Menüanzeige. Sämtliche Informationsanzeigen oder Namen werden aus der Anzeige ausgeblendet, sobald die Option „Dome OSD display“ auf „OFF“ eingestellt ist.
Area title:	On, Off. Bereichsanzeige. Wenn diese Option aktiviert ist, wird der nächste Bereichsname angezeigt, sobald sich die Kamera bewegt. Hinweis: Das OSD-Menü der Domekamera muss aktiviert sein.
Preset title:	Constant / Off / 3, 30 60, 120, 180 Sekunden.
Focus exposure:	On, Off. Bei Aktivierung wird der Fokus (AF) und die Belichtung (AE) angezeigt.

OSD Position Setup:



Drücken Sie den **Joystick** rauf oder runter, um die OSD Option auszuwählen. Drücken Sie dann die **CTRL** Taste und passen Sie die Position mit Hilfe des **Joysticks** an.

- **Blickwinkel einstellen**



Flip: Off, 90°, 100°, 110°, 120°, Auto *(nicht bei Kamera VDC-295ID).*
On, Off *(nur bei Kamera VDC-295ID)*
Off: Die Dome-Kamera dreht sich bis zu 90° vertikal.
90°, 100°, 110°, 120°: Das Bild dreht sich digital, wenn die Kamera vertikal über den Blickwinkel schwenkt.
Auto: Wenn die Kamera die Bodenhöhe direkt über dem beweglichen Gegenstand erreicht hat, hält sie an. Lassen Sie dann sofort den Griff am **Joystick** los und ziehen Sie ihn nach unten, um die Umdrehfunktion zu starten. Wenn Sie im Schwenkbereich arbeiten, wird empfohlen, den Umdrehfunktion auf „Auto“ zu stellen.

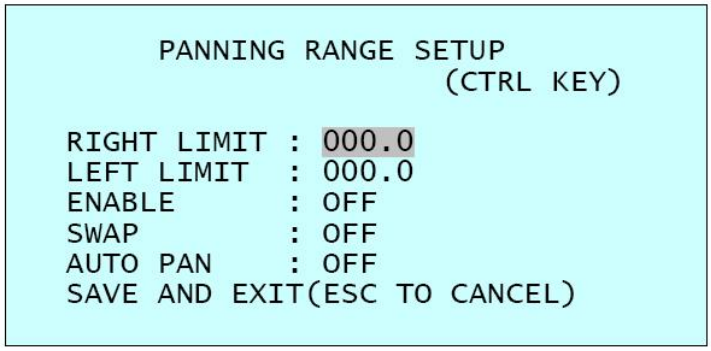
Tilt over angle:
Winkelüberstand. Mit dieser Option wird die Bewegungsgrenze des horizontalen Blickwinkels so eingestellt, dass der Verstellring oder die Decke des Raums die horizontale Bilderfassung beim Herauszoomen (Weitwinkel) nicht behindert.

ON: In bestimmten Situationen ist es vorteilhaft, wenn die Domekamera über den Horizont hinaus beobachten kann. Wenn diese Option aktiviert ist, fährt die Kamera (etwa 10 Grad) über den Horizont hinaus. Wenn Sie das Objektiv herauszoomen, ist nun die Deckenlinie zu sehen. Wenn Sie am Objektiv hereinzoomen, wird der Blickwinkel schmaler und die Decke verschwindet wieder.

W/O Bubble (ohne Haube): Der Neigungsbereich der Kamera reicht bis zum Horizont, so dass die Deckenlinie im Bild teilweise zu sehen ist.

With Bubble (mit Haube): Der Neigungsbereich der Kamera ist bis unterhalb des Horizonts (-10 Grad) begrenzt. Der Winkelüberstand reicht nicht aus, um Deckenhindernisse zu vermeiden. Korrigieren Sie in diesem Fall den Ursprungsversatz ("Origin Offset") wie nachstehend beschrieben.

- **Panning Range (Schwenkbereich)**
  Wenn die Dome-Kamera in Wandnähe installiert ist, kann der Schwenkbereich begrenzt werden.



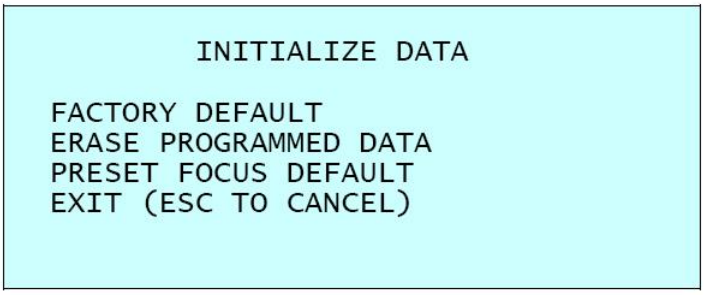
1. Richten Sie die Domekamera auf unter 90° vertikal aus.
2. Drücken Sie den **Joystick** nach rechts, um den Begrenzungswert nach rechts festzulegen.
3. Drücken Sie den **Joystick** nach links, um den Begrenzungswert nach links festzulegen.
4. Stellen Sie bei „Enable“ nun „On“ ein.

Um den rechten und linken Begrenzungswert zu tauschen, stellen Sie bei „Swap“ dann „On“ ein.

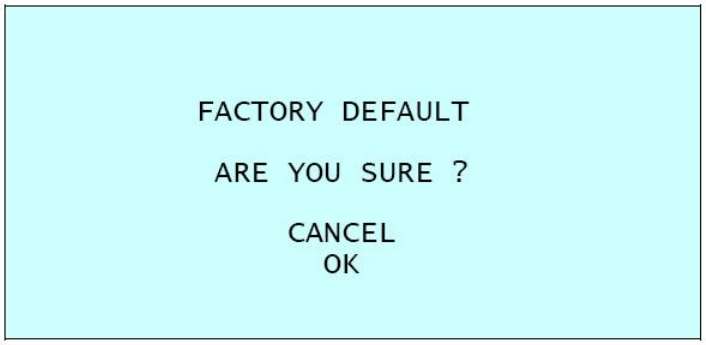
Um das Endlos-Schwenken („endless panning“) zu begrenzen, stellen Sie bei „Auto pan“ dann „On“ ein.

Hinweis:
Wenn Sie mit dem Schwenkbereich arbeiten, wird empfohlen, im „Flip“-Modus auf „Auto“ zu stellen. Wenn der „Flip“-Modus auf 90°, 100°, 110° oder 120° eingestellt ist und die Kamera sich vertikal um 90° dreht, arbeitet der Schwenkbereich in umgekehrter Richtung.

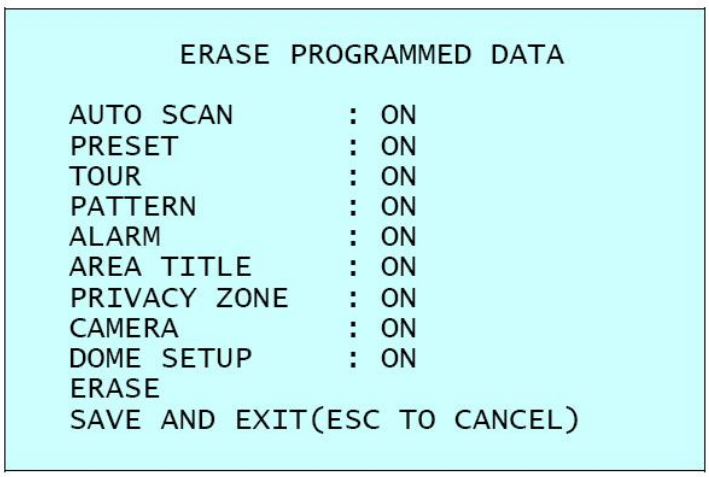
- **Daten initialisieren**



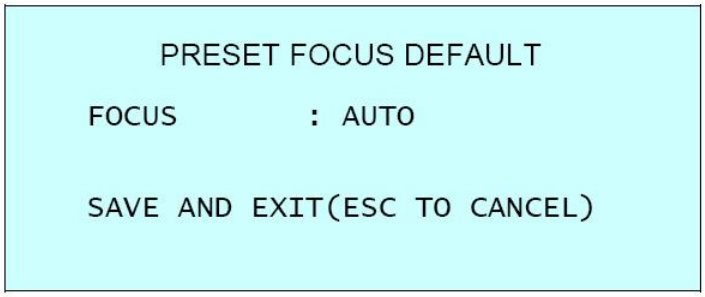
Einstellung ab Werk:
Wählen Sie die Werkseinstellungen, um die Daten zu initialisieren.



Programmierte Daten löschen:
Alle im Flash-ROM der gewählten Dome-Kamera gespeicherten Daten werden gelöscht. Nach der Auswahl des Befehls müssen Sie mit „On“ oder „Off“ bestätigen bzw. abbrechen. Wenn Sie alle Daten löschen möchten, wählen Sie „Erase run“, anderenfalls drücken Sie **ESC**, um die Funktion ohne zu Löschen zu verlassen. Zu den gelöschten Daten gehören alle gespeicherten Daten (Bezeichnungen, Voreinstellungen und Touren….) mit Ausnahme des Ursprungsversatzes („Origin offset“). Der Versatzwert bleibt auch nach dem Löschen aller Daten in Kraft. Der Versatzwert kann als Standardwert mit „0“ festgelegt sein.

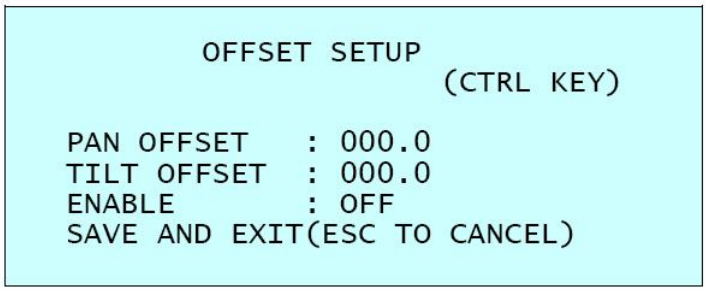


Voreingestellter Fokus als Standard
In diesem Menü wird der Standard-Modus für den Fokus festgelegt, wenn er als Voreinstellung gespeichert wird.



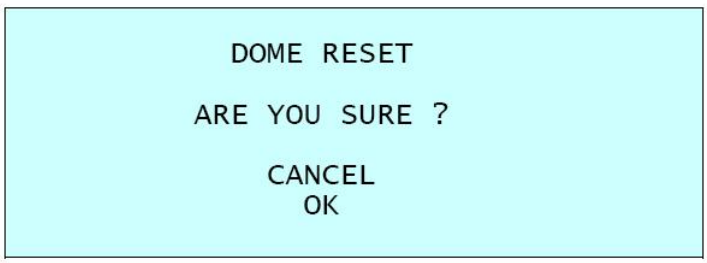
Focus: Auto, Manual, One Push

- **Origin Offset (Ursprungsversatz)**



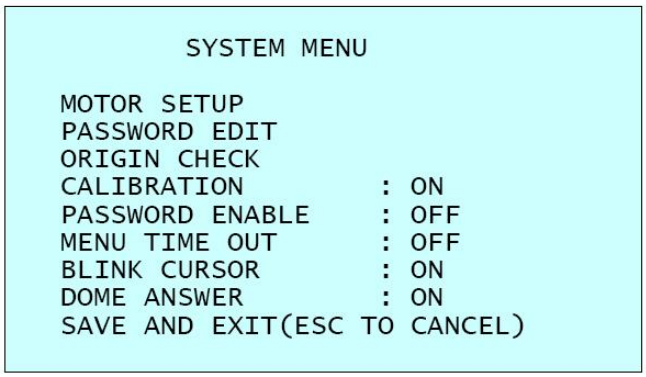
Mit dieser Funktion lässt sich eine neue Dome-Kamera exakt wie die zuvor installierte Dome-Kamera ausrichten. Die Versatzwerte werden durch eine neue Ursprungseinstellung der Dome-Kamera und durch die Initialisierung aller Daten nicht überschrieben. Nur die Option für die Standardeinstellung in diesem Menü stellt den Versatzwert wieder auf null zurück. Mit dieser Funktion lassen sich Deckenhindernisse umgehen.

- **Dome-Kamera zurücksetzen**



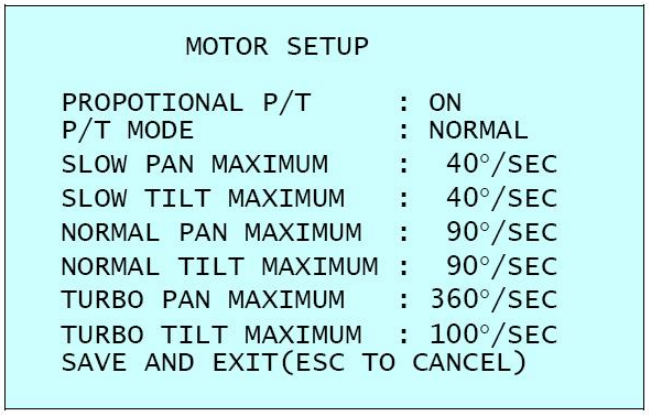
Mit dieser Funktion wird die Ausrichtung einer bestimmten Dome-Kamera neu kalibriert. Der Wert für den Ursprungsversatz wird durch diese Funktion nicht beeinflusst. (Nach dem Einstellen des Ursprungspunkts ist der Versatzwert immer noch unverändert in Kraft.)

- **System-Menü**



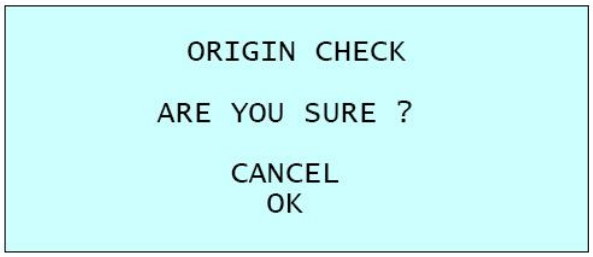
Calibration:	On (automatische Ursprungsprüfung) / Off
Password enable:	On (Eingabe des Passworts zum Aufrufen des Menüs ist erforderlich) / Off
Menu time out:	On (5 Minuten) / Off (Menü wird immer angezeigt)
Blink cursor:	On / Off (Cursor blinkt nicht)
Dome answer:	On / Off (kein anerkannter Befehl für die Dome-Kamera). Diese Option kann hilfreich sein, um eine Überschneidung von Befehlen mit einigen Videorekordern zu vermeiden.

Motoreinstellung:
Über das Motoreinstellungs-Menü werden die Schwenk- und Neigegeschwindigkeiten der Kamera eingestellt. Durch Drehen des Joysticks nach links oder rechts kann die gewünschte Geschwindigkeit bestimmt werden. Während des laufenden Kamerabetriebs drücken Sie „153“ + **ON**, um die Geschwindigkeit zu verlangsamen. Durch Drücken von „153“ + **OFF** gelangen Sie zur normalen Geschwindigkeit.
Wenn Sie die Taste **CTRL** gedrückt halten und den **Joystick** bewegen, arbeitet die Kamera in Turbo-Geschwindigkeit.


MOTOR SETUP
PROPOTIONAL P/T : ON
P/T MODE : NORMAL
SLOW PAN MAXIMUM : 40°/SEC
SLOW TILT MAXIMUM : 40°/SEC
NORMAL PAN MAXIMUM : 90°/SEC
NORMAL TILT MAXIMUM : 90°/SEC
TURBO PAN MAXIMUM : 360°/SEC
TURBO TILT MAXIMUM : 100°/SEC
SAVE AND EXIT(ESC TO CANCEL)

Proportional P/T:	On / Off
P/T Mode:	slow, normal, turbo
Slow pan maximum:	19°-90°/Sekunde
Slow tilt maximum:	19°-90°/Sekunde
Normal pan maximum:	40°-360°/Sekunde
Normal tilt maximum:	40°-200°/Sekunde
Turbo pan maximum:	200°-380°/Sekunde
Turbo tilt maximum:	90°-300°/Sekunde

Ursprungsprüfung:
Wenn Sie feststellen, dass die Kamera sich nicht in der korrekten Position befindet während sie in Betrieb ist, können Sie diese Ursprungsprüfung durchführen. Die Kamera führt dann eine Prüfung durch und richtet sich wieder in der korrekten Position aus.
Drücken Sie „151“ + **ON**, um die Ursprungsprüfung durchzuführen.

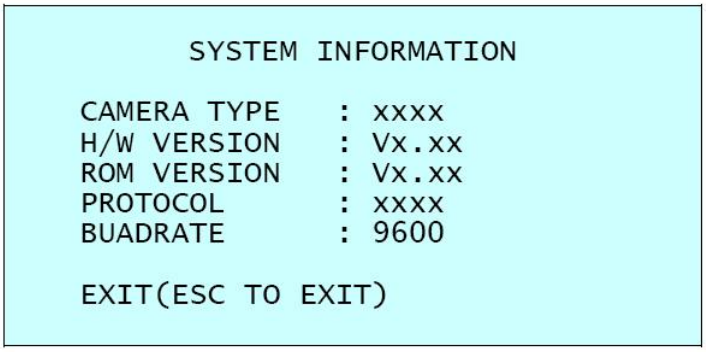


Passwort ändern:

PASSWORD EDIT SETUP
(CTRL KEY)
INPUT PASSWORD
PASSWORD :
A B C D E F G H I J
K L M N O P Q R S T
U V W X Y Z 0 1 2 3
4 5 6 7 8 9 ( )
SAVE AND EXIT (ESC TO EXIT)

In diesem Menü können Sie das Password ändern (bis zu 6 Zeichen).
Das Standard-Passwort lautet: **555555.**
Im Passwort-Fenster können Sie dann das Passwort ändern. Bewegen Sie hierzu den Cursor mit Hilfe des **Joysticks** an die gewünschte Zeichenstelle und drücken Sie **CTRL** oder **IRIS OPEN**.

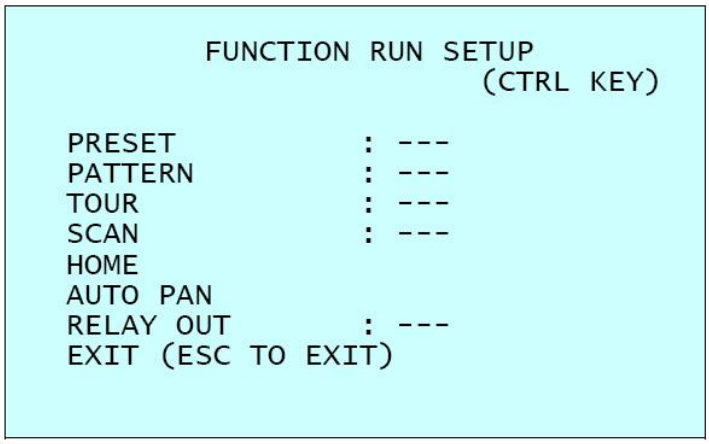
- **Systeminformationen**



Das Systeminformationsmenü einer Dome-Kamera enthält wichtige Informationen im Reparaturfall. Nach dem Aufrufen dieses Bildschirms werden Angaben zum Kameratyp und zur ROM-Version gemacht.
Die Angaben in diesem Bildschirm können nicht geändert werden.

3.16 Function Run

Im Function Run Menü können Sie diejenigen Funktionen ausführen, die Sie über Ihre Tastatur oder Ihren Videorekorder nicht vornehmen können (Preset, Pattern, Tour, Scan).



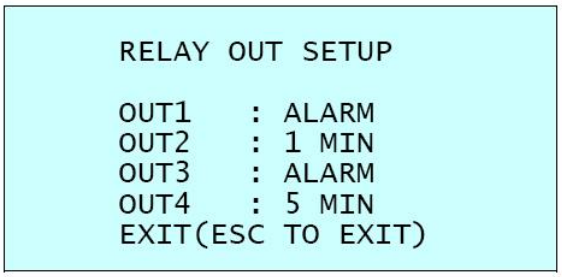
1. Wählen Sie die gewünschte Funktion, indem Sie den **Joystick** hoch oder runter drücken.
2. Wählen Sie die Nummer, indem Sie bei Preset, Pattern, Tour und Scan den **Joystick** drehen.
3. Drücken Sie die Taste **CTRL** oder **IRIS OPEN**, um den Befehl auszuführen.

Hinweis:
Um eine Funktion (Preset, Pattern, Tour, Scan) auszuführen, sollten Sie sie zuerst speichern.

Home: Wählen Sie das Home-Menü und drücken Sie **CTRL**. Die Kamera fährt dann in die Standardstellung, in die sie zurückfährt, wenn eine festgelegte Zeit ohne Aktivität verstrichen ist. Als Standardposition kann Preset, Tour, Pattern oder keine Aktivität dienen.

Auto Pan: Sie können endlos automatisch und ständig in eine Richtung schwenken.

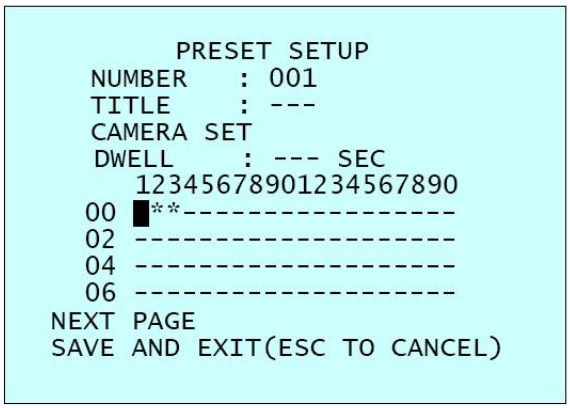
Relay Out: Diese Funktion ist nur aktiv, wenn der Relais-Einstellung eine Zeit im Alarmmenü zugewiesen ist.
Beispiel:

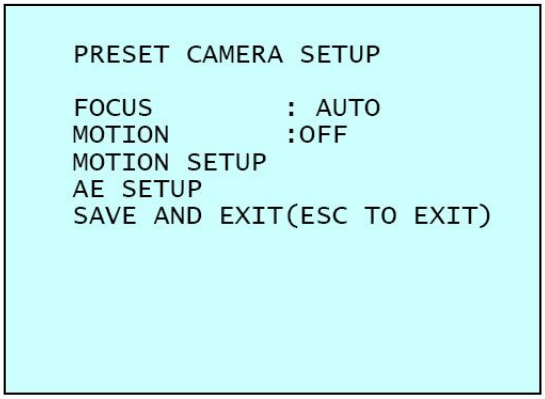


Sie können OUT2 oder OUT4 wählen und **CTRL** oder **IRIS OPEN** drücken, so dass das Relais nur während der festgelegten Zeit arbeitet.

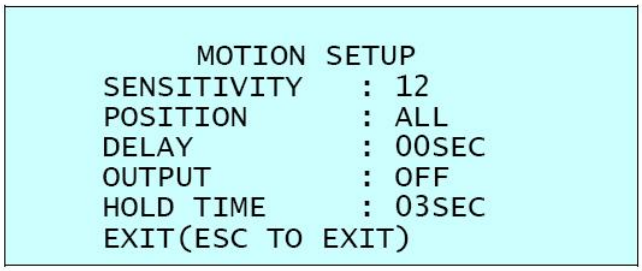
3.17 Bewegungseinstellung

Die Bewegungserkennung ist nur im Preset-Modus verfügbar. Nachdem Sie in einer beliebigen Voreinstellung (Preset) die Bewegung festgelegt haben und Sie diese Funktion aufrufen, ist die Bewegungserkennung aktiviert. In der Voreinstellung (Preset Setup) können Sie die Bewegung wie folgt dargestellt einrichten:





Zur Aktivierung stellen Sie „Motion“ auf „On“.
Um Bewegungseinstellung vorzunehmen, drücken Sie den Joystick nach rechts.



Sensitivity:	1-15 *(bei Kameras VDC-435ID, VDC-535ID)* 1-10 *(bei Kamera VDC-295ID)*
Position:	All, Center (die mittlere Box erscheint): Gebiet für die Bewegungserkennung
Delay:	00-05 Sekunden. Die Verzögerungszeit wird verwendet, um Bilder zu bearbeiten, die plötzlichen Veränderungen ausgesetzt sind, wie z.B. durch Autoscheinwerfer verursachte Licht oder Schatten. Die Bewegungsaufzeichnung erfolgt nur, wenn die Bewegung gleichmäßig während der Verzögerungszeit auftritt.
Output:	Off, OUT1, OUT2, OUT3, OUT4: Relais-Ausgang
Hold time:	03-99 Sekunden. Die Haltezeit beginnt zu laufen, nachdem eine Bewegung erkannt wurde.

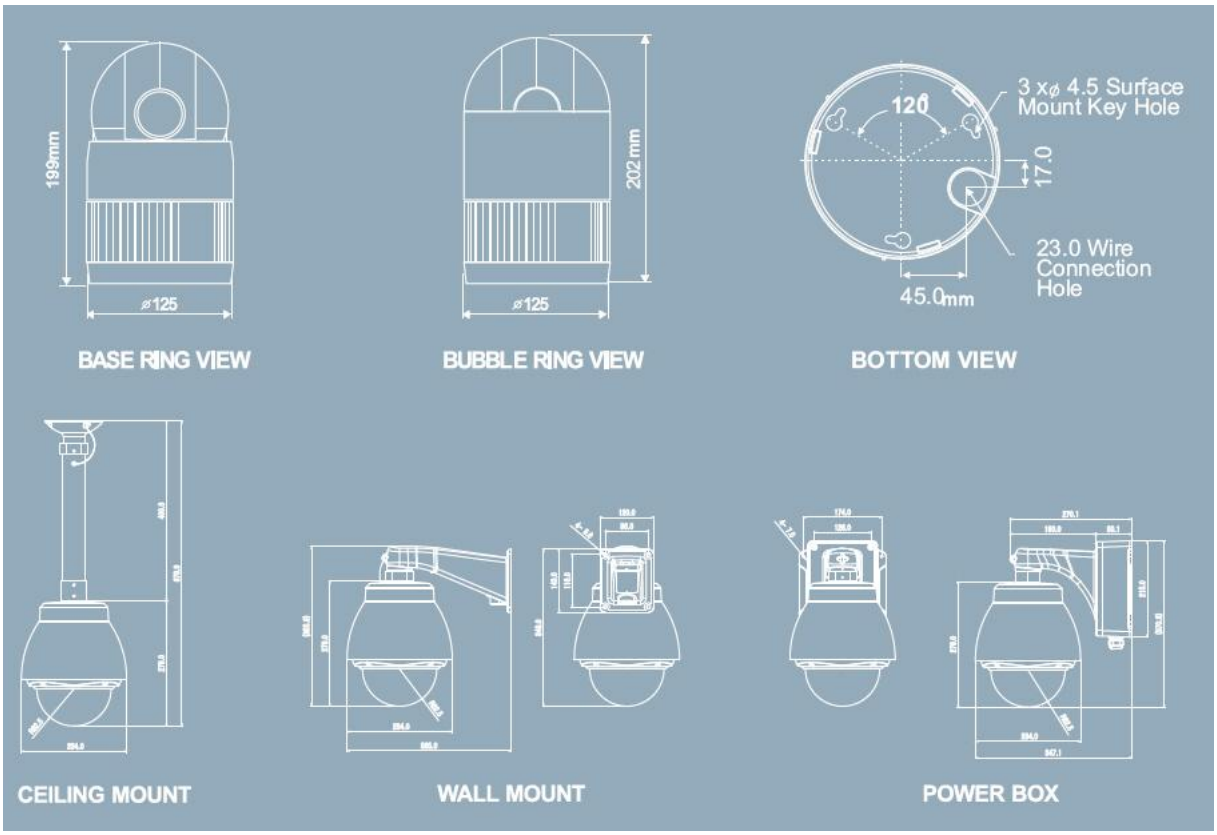
Wenn eine Bewegung auftritt, aktiviert die Dome-Kamera den Relais-Ausgang, zeigt die Meldung „Motion“ auf dem Bildschirm an und schickt den Befehl „Alarm 8“ an die Tastatur.

4. Technische Daten

Kamera-Modell	VDC-295ID	VDC-435ID	VDC-535ID
Dometyp	Farb-Tag/Nacht Speed-Dome Kamera (für Innenbereiche)		
Videonorm	PAL		
Bildaufnahmesensor	1/4" Sony Ex-View HAD CCD		
Horizontale Auflösung	580 TVL	540 TVL	
Minimale Beleuchtung	1,0 Lux normale Beleuchtung	1,4 Lux normale Beleuchtung	
Signal-Rausch-Abstand	> 50 dB	> 52 dB	
Autom. Verstärkungsregelung (AGC)	Ja		
Gegenlichtkompensation (BLC)	Ja		
Wide Dynamic Range (WDR)	Ja		
Synchronisation	Intern		
Weißabgleich	Automatisch		
Videoausgang	BNC 1,0Vss 75 Ohm		
Alarmeingang	8 potentialfreie Kontakte		
Alarmausgang	4 potentialfreie Kontakte		
Objektiv	Motorzoom: **22x optisch** 16x digital 3,9 - 85,8 mm (F1.6 - F3.6)	Motorzoom: **26x optisch** 12x digital 3,5 - 91 mm (F1.6 - F3.8)	Motorzoom: **36x optisch** 12x digital 3,4 - 122,4 mm (F1.6 - F4.5)
Zoomfaktor	242-fach	312-fach	432-fach
Blickwinkel	49,5° - 2,4°	54,2° - 2,2°	57,8°- 1,7°
Schwenkgeschwindigkeit	380°/Sek.		
	Turbogeschwindigkeit 300°/Sek. (bei automatischer Zielanfahrt)		
Neigungsgeschwindigkeit	380°/Sek.		
Schwenkbereich	360° kontinuierlich		
Neigebereich	- 10° bis 190° (Digital Flip)		
Anzahl Preset-Positionen	240		
Tour	8		
Bereichsabfahrt (frei definierbar)	4x bis zu gesamt 240 Sek. Mit Flipfunktion 180°		
Telemetriesteuerung	RS-485/422		
Unterstützte Protokolle	SANTEC, PELCO (P, D)		
Elektrische Eigenschaften			
Betriebsspannung	24 V AC normal /18 - 30 V AC		
Leistungsaufnahme	max. 24 Watt		
Mechanische Eigenschaften			
Gehäuse	Kunststoff, schwarz		
Abmessungen (DxH)	125 x 202 mm		
Gewicht	ca. 1,2 kg		

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

5. Abmessungen



Alle Angaben in mm.

Ihr Fachhändler: